

# STADTLIPPSTADT

... INFORMIERT



## Weiterführende Schulen in Lippstadt



Schuljahr 2019/2020



Eine Information für die Eltern  
der Grundschulabgänger



**Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01. Oktober 2018 wieder.**

**Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über die die Schulen laufend informieren.**

---

Herausgeber:

STADT**LIPPSTADT**

Der Bürgermeister

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

- Fachdienst Schule -

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Telefon 02941 980-721, Fax 02941 980-78721

E-Mail: [constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)

Homepage: <http://www.lippstadt.de>

© Stadt Lippstadt 10/2018



# Inhalt

Vorwort.....	Seite	2
<b>Allgemeine Informationen</b>		
1. Wahl der Schulform und der Schule.....	Seite	3
2. Sonderpädagogische Förderung.....	Seite	7
3. Notwendige Unterlagen und Zeiträume für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule.....	Seite	8
4. Überschreitung der Aufnahmekapazität an Schulen.....	Seite	9
5. Fahrkostenerstattung.....	Seite	10
6. Bildungs- und Teilhabeleistungen.....	Seite	11
7. Beratung und schulpsychologische Hilfen .....	Seite	12
8. Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt.....	Seite	13
9. Informationsveranstaltungen der Schulen im Überblick.....	Seite	14
<b>A. Förderschulen</b>		
Allgemeine Informationen zum Förderschulangebot.....	Seite	17
1. Schule Im Grünen Winkel.....	Seite	18
2. Hedwig-Schule.....	Seite	22
<b>B. Hauptschule</b>		
Kopernikusschule.....	Seite	25
<b>C. Realschulen</b>		
Allgemeine Informationen zum Realschulangebot.....	Seite	29
1. Drost-Rose-Realschule.....	Seite	30
2. Edith-Stein-Realschule.....	Seite	35
3. Graf-Bernhard-Realschule.....	Seite	42
<b>D. Gesamtschule</b>		
Städtische Gesamtschule Lippstadt.....	Seite	46
<b>E. Gymnasien</b>		
1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium.....	Seite	53
2. Marienschule Gymnasien.....	Seite	60
3. Evangelisches Gymnasium.....	Seite	66
4. Gymnasium Schloss Overhagen.....	Seite	71

# Vorwort

*Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,*

*Ihr Kind besucht derzeit die vierte Klasse und der Wechsel in eine weiterführende Schule steht in wenigen Monaten bevor. Bei dem Wechsel zur weiterführenden Schule stellen sich viele Fragen, die die Entscheidung für eine Schulform und eine bestimmte Schule beeinflussen.*

*Bei der Beantwortung dieser Fragen unterstützen Sie die Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen und der weiterführenden Schulen.*

*Die Grundschule informiert Sie über die Bildungsgänge und -ziele der weiterführenden Schulen. Darüber hinaus bieten die weiterführenden Schulen verschiedene Informationsveranstaltungen an, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.*

*Die Stadt Lippstadt möchte Sie durch diese Informationsbroschüre bei der Orientierung im Bildungsangebot unterstützen. Auf den folgenden Seiten werden alle Schulen der Sekundarstufe I in der Stadt Lippstadt kurz vorgestellt.*

*Anregungen und Änderungswünsche zu dieser Informationsbroschüre richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Lippstadt, Fachdienst Schule (Telefon 02941 980-721, E-Mail: [constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)).*

***Ihrem Kind wünsche ich viel Freude und Erfolg bei dem Besuch der weiterführenden Schule.***



*Uwe Thiesmann  
Leiter des Fachdienstes Schule*

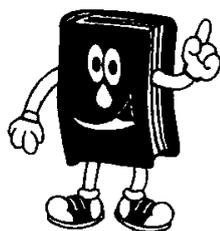
*Lippstadt, im September 2018*

# Allgemeine Informationen

## 1. Wahl der Schulform und der Schule

### Angebot in Lippstadt

In Lippstadt werden im Schuljahr 2018/19 folgende Schulformen der Sekundarstufe I angeboten:



- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Kl. 5 bis 10),
- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (Kl. 5 bis 10),
- die Hauptschule (Klasse 5 bis 10),
- die Realschule (Klasse 5 bis 10),
- das Gymnasium (Klasse 5 bis 10),
- die Gesamtschule (Klasse 5 bis 10).

Die **Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen** zielt darauf ab, Kindern mit besonderen Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsverhalten die notwendige Förderung zukommen zu lassen. Sie soll die Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen darauf vorbereiten, erfolgreich und selbstständig ihr Leben in der Gesellschaft und der Berufs- und Arbeitswelt zu bewältigen. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen unterstützt die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten durch Beratung und Begleitung bei der alltäglichen Lebensgestaltung, der Berufsorientierung und der Berufsfindung.

In der **Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung** lernen Kinder und Jugendliche ihre Umwelt angemessen wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren. Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit werden geschult, um eine Stabilisierung des Sozialverhaltens zu erreichen. Dazu werden Lern- und Entwicklungsrückstände individuell aufgearbeitet und das Selbstwertgefühl gestärkt. Die Eltern werden in die schulische Arbeit so weit wie möglich einbezogen.

Die **Hauptschule** vermittelt den Jugendlichen eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

Der Unterricht der Hauptschule ist praxisorientiert und vermittelt den Schülerinnen und Schülern angewandtes und theoretisches Wissen. Praktika in Unternehmen bringen den Schülerinnen und Schülern Anforderungen von Beruf und Arbeitswelt näher und bereiten auf die Berufswahl und -ausbildung vor.

Die **Realschule** vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung.

Neben praktischen Fähigkeiten werden Einblicke in theoretische Zusammenhänge gefördert. Zum erweiterten Lehrplan der Realschule gehört neben Englisch eine zweite Fremdsprache (in der Regel Französisch).

Das **Gymnasium** vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Studium an einer Hochschule erforderlich ist.

Es umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 13 die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II).

Die **Gesamtschule** verbindet in einem differenzierten Unterrichtssystem die Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Sie vergibt alle Schulabschlüsse der allgemeinbildenden Schulen, einschließlich des Abiturs nach 13 Jahren.

Um den unterschiedlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, werden Grund- bzw. Erweiterungskurse in verschiedenen Fächern angeboten.

An allen oben genannten Schulformen wird **Unterricht in folgenden Fächern** erteilt:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde), Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), Kunst, Musik, Religionslehre und Sport.

Darüber hinaus wird an der Förder-, Haupt- und der Gesamtschule Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) unterrichtet.

An der Förder-, Haupt- und Realschule wird zusätzlich ggf. Textilgestaltung unterrichtet.

An der Realschule, dem Gymnasium und der Gesamtschule werden außerdem eine zweite und ggf. eine dritte Fremdsprache angeboten.

An der Haupt-, Real- und Gesamtschule und dem Gymnasium wird ggf. Praktische Philosophie angeboten.

### **Schulabschlüsse:**

In der Haupt-, Real-, Gesamtschule und dem Gymnasium können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:



- ✱ Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (oder gleichwertig),
- ✱ Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (oder gleichwertig),
- ✱ der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife), bei Haupt-, Real- und Gesamtschulen kann bei entsprechender Leistung die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erteilt werden.

Die Förderschulen erteilen folgende Abschlüsse:



- ✱ ein dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertiger Abschluss des Bildungsgangs im Schwerpunkt Lernen
- ✱ Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen (nach Klasse 10)

An der Hedwig-Schule können zudem die Abschlüsse aller anderen Schulen erteilt werden.

## **Schulformempfehlung der Grundschule:**

Welche Schulform den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten, den persönlichen Begabungen und Neigungen eines Kindes entspricht, können die Eltern mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer der von dem Kind besuchten Schule erörtern. Die Grundschulen werden Förderungsanregungen, die im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern dargestellt werden, in einer begründeten Empfehlung zusammenfassen.

Diese Empfehlung für eine Schulform, von der die Eltern in eigener Verantwortung abweichen können, ist Bestandteil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4. Darin wird die Schulform Hauptschule, Realschule oder Gymnasium benannt, für die ein Kind nach Auffassung der Grundschule geeignet ist. In allen Fällen ist immer auch der Besuch einer Gesamtschule bzw. einer Sekundarschule möglich.

Ist ein Kind für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch diese mit dem entsprechenden Zusatz angegeben.

Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden vom Schulamt für den Kreis Soest beraten (vgl. Punkt 2).

## **Durchlässigkeit zwischen den Schulformen:**

In den Klassen 5 und 6 der Haupt- und Realschulen und der Gymnasien, der sog. Erprobungsstufe, werden die Kinder an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform herangeführt. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist. Als integrierte Schulform hat die Gesamtschule keine Erprobungsstufe.

Bei der Wahl der Schulform sollte beachtet werden, dass nach Besuch **aller** Schulformen den Schülerinnen und Schülern nach Abschluss der Sekundarstufe I ggf. unter der Voraussetzung bestimmter Leistungen weiterhin alle Möglichkeiten offen stehen.

Über die Aufnahme einer Schülerin bzw. eines Schülers an einer Schule entscheidet die Schulleitung abschließend. Die freie Schulwahl wird bei den öffentlichen Schulen lediglich durch die Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulen beschränkt.

## 2. Sonderpädagogische Förderung

Manche Kinder und Jugendliche bedürfen einer sonderpädagogischen Förderung. Dabei ist u. a. zu entscheiden, was überwiegend gefördert wird (Förderschwerpunkt). Die Entscheidung über den Förderschwerpunkt trifft die Schulaufsichtsbehörde, Schulamt für den Kreis Soest, nach der Durchführung eines Verfahrens zur Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfs.

Folgende Förderschwerpunkte gibt es: Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, Sehen, Hören und Kommunikation, Geistige Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung.

Der Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung wird in der allgemeinen Schule als „Gemeinsames Lernen“ oder in der Förderschule erteilt. Die Eltern können im Rahmen der vorhandenen Angebote frei wählen.

Weitere Information zur Beschulung an einer Förderschule in Lippstadt finden Sie ab der Seite 17.

Eltern, die für ihr Kind die Beschulung in der Sekundarstufe I an einer Regelschule wünschen, sollten einen Antrag auf Gemeinsames Lernen bereits im ersten Schulhalbjahr der Klasse 4 bei der Schulaufsicht Kreis Soest über die bisher besuchte Grund- oder Förderschule stellen. Die derzeit besuchte Schule berät sie dazu. Das Schulamt für den Kreis Soest schlägt den Eltern dann eine allgemeinbildende Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist.

Während der regulären Anmeldezeiten der weiterführenden Schulen melden die Eltern ihr Kind an der gewünschten Schule (Förder- bzw. Regelschule) an. Bei der Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und ggf. der Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde für den Förderort vorzulegen.

Kinder, die sonderpädagogische Förderung in den Förderschwerpunkten Lernen oder Soziale und emotionale Entwicklung erhalten, können sowohl an den Regel- als auch den Förderschulen die gleichen Abschlüsse erreichen (vgl. Seite 17).

### 3. Notwendige Unterlagen und Zeiträume für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule in Lippstadt

Nach Wahl der für Ihr Kind geeigneten Schulform, d.h. Förder-, Haupt-, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule, melden Sie Ihr Kind an einer entsprechenden weiterführenden Schule an.

Zur Vermeidung von Doppelanmeldungen an mehreren Schulen gibt die von Ihrem Kind besuchte Grundschule einen Anmeldeschein zur Anmeldung an einer weiterführenden Schule der Sekundarstufe I aus, der bei der gewählten Schule im Original abzugeben ist. Wird ein Kind nicht an der zunächst gewählten Schule aufgenommen, erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück.

#### Bei der Anmeldung bringen Sie bitte mit:

- Halbjahreszeugnis der Klasse 4 einschließlich der schriftlichen Empfehlung der Grundschule
- Anmeldeschein
- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde der Schülerin/des Schülers
- bei sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf der Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde für den Förderort.

Die **Anmeldezeiträume** der weiterführenden Schulen in Lippstadt im Überblick:

<b>Anmeldezeitraum:</b>	<b>Schule:</b>
Montag, der 08.02.2019, bis Donnerstag, der 14.02.2019	Städtische Gesamtschule Lippstadt
Montag, der 18.02.2019, bis Freitag, der 01.03.2019	Schule Im Grünen Winkel Hedwig-Schule Kopernikusschule Drost-Rose-Realschule Edith-Stein-Realschule Graf-Bernhard-Realschule Ostendorf-Gymnasium Evangelisches Gymnasium Gymnasium Schloss Overhagen Marienschule Gymnasium

Die Öffnungszeiten der Sekretariate können Sie kurz vor den Anmeldezeiträumen der lokalen Tageszeitung 'Der Patriot' oder auch unserer Internetseite (vgl. Seite 13) entnehmen.

#### **4. Überschreitung der Aufnahmekapazität an Schulen**

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, berücksichtigt die Schulleitung bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran, wobei eine Rangfolge durch die Aufzählung nicht festgelegt wird:

- ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen
- ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache
- in Gesamtschulen Leistungsheterogenität
- Geschwisterkinder
- Schulwege
- Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule
- Losverfahren

Falls die Aufnahmekapazität für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der gewünschten allgemeinen Schule überschritten wird, wird ein eigenständiges Aufnahmeverfahren entsprechend der oben geschilderten Vorgehensweise durchgeführt. Dabei haben die Kinder Vorrang, für die die gewünschte Schule durch die Schulaufsichtsbehörde vorgeschlagen worden ist.

## 5. Fahrkostenerstattung



Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, deren Schulweg mehr als 3,5 km beträgt, haben Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten. Schulweg in diesem Sinne ist der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen öffentlichen Schule der gewählten Schulform.

Wird eine andere als die nächstgelegene öffentliche Schule besucht, werden Schülerfahrkosten nur bis zur Höhe des Betrages übernommen, der beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule anfallen würde. Wenn die nächstgelegene öffentliche Schule unter 3,5 km entfernt liegt, können keine Fahrkosten übernommen werden.

Ausnahmen von dieser Regel bestehen nur, wenn dem Besuch der nächstgelegenen Schule schulorganisatorische Gründe, insbesondere Erschöpfung der Aufnahmekapazität, entgegenstehen. Unterschiedliche Fremdsprachenangebote, Ganztags- oder Halbtagsbetrieb, besondere Unterrichtsangebote oder psychologische Ursachen begründen keinen weiterreichenden Erstattungsanspruch. Maßgeblich ist lediglich, ob an der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform der gewünschte Schulabschluss erreicht werden kann.

Ausnahmsweise können Fahrkosten auch unterhalb der genannten Schulweglänge vom Schulträger übernommen werden, wenn dieses aus nicht nur vorübergehend (länger als acht Wochen) gesundheitlichen Gründen oder wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung erforderlich ist.

In der Regel wird der Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch die Ausgabe einer Schulwegjahreskarte für den öffentlichen Personennahverkehr abgegolten.

Nähere Informationen zur Fahrkostenregelung für die städtischen Schulen geben der Fachdienst Schule der Stadt Lippstadt (☎ 02941 980-716) und die entsprechenden Schulen.

Die privaten Gymnasien beraten zur Fahrkostenerstattung selbstständig.

## 6. Bildungs- und Teilhabeleistungen

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket soll Kindern und Jugendlichen, deren Eltern über geringe Einkünfte verfügen, die Möglichkeit gegeben werden, gezielt zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote kostenfrei in Anspruch zu nehmen.

### ❖ Welche Leistungen umfasst das Bildungs- und Teilhabepaket?

- Persönlicher Schulbedarf: 70 € zum 01.08. und 30 € zum 01.02.,
- Schulausflüge und Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen,
- Ergänzende Lernförderung („Nachhilfeunterricht“),
- Mittagsverpflegung (Eigenanteil der Eltern beträgt 1 € pro Mahlzeit),
- Soziale und kulturelle Teilhabe: Monatlich wird eine zusätzliche Leistung in Höhe von bis zu 10 Euro gewährt. Diese Leistung kann individuell, z. B. für Mitgliedsbeiträge in gemeinnützigen Vereinen, Musikunterricht, Museumsbesuche oder Freizeiten, eingesetzt werden und wird im Regelfall direkt an den Leistungsanbieter überwiesen.

### ❖ Wer hat Anspruch?

Kinder und Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr müssen im Regelfall eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld)
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Kindergeldzuschlag

### ❖ Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein?

Ein Leistungsanspruch für Bildungsleistungen (Schulbedarf, Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung) besteht für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungvergütung erhalten.

Ein Leistungsanspruch für Teilhabeleistungen (z. B. Vereinsbeiträge, Ferienfreizeiten etc.) besteht für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

## ❖ Wer ist zuständig?

Anträge auf Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes richten Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld an das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv in Lippstadt. Zuständig für die Anträge von Beziehern von Sozialhilfe, die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG sowie Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag ist die Stadt Lippstadt (vgl. Ansprechpartner auf Seite 13).

Auf der Internetseite der Stadt Lippstadt (vgl. Seite 13) und des Kreises Soest zum Bildungspaket können Antragsformulare heruntergeladen werden.

## 7. Beratung und schulpsychologische Hilfen

Eltern sein, ist nicht immer leicht. Sie erhalten Beratung und Unterstützung bei

- Fragen oder Problemen mit der Entwicklung oder Erziehung von Kindern und Jugendlichen,
- Konflikten in der Familie zwischen Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen oder zwischen den Eltern selbst oder
- Problemen mit den Folgen von Trennung und Scheidung

in folgenden Beratungsstellen in Lippstadt:

### **Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder**

Träger: Caritasverband für den Kreis Soest

Steinstraße 9, 59557 Lippstadt, Tel.: 02941 5038 oder 5039

Homepage: [www.eb-erzbistum-paderborn.de/index.php?id=lippstadt](http://www.eb-erzbistum-paderborn.de/index.php?id=lippstadt)



### **Stadt Lippstadt, Fachdienst Jugend und Familie**

Geiststr. 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 02941 980-751 oder 980-727

Homepage: [www.lippstadt.de/soziales/familie/hilfe\\_unterstuetzung/117260100000011860.php](http://www.lippstadt.de/soziales/familie/hilfe_unterstuetzung/117260100000011860.php)



Hilfe bei Schulbesuchsverweigerung, Schulängsten oder Mobbing bietet die

### **Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Soest**

Vor dem Schültingertor 59, 59494 Soest, Tel.: 02921 30-3691 (Zentrale)

Homepage: [www.kreis-soest.de/bildung\\_integration/bildung/schule/beratungsstelle/schulpsychologische\\_beratungsstelle1.php](http://www.kreis-soest.de/bildung_integration/bildung/schule/beratungsstelle/schulpsychologische_beratungsstelle1.php)



## 8. Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt



Geiststraße 47, 59555 Lippstadt  
Telefon 02941 980-721  
Telefax 02941 980-78721  
E-Mail: [constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)  
Homepage: <http://www.lippstadt.de>  
Posteinwurf: Ostwall 1



Die folgende Übersicht nennt die Personen, die zum Zeitpunkt des Erscheinens der Informationsbroschüre bezüglich der folgenden Themengebiete Fragen beantworten können.

Zur Nachmittagsbetreuung erhalten Sie bei der jeweiligen Schule Informationen.

Die aktualisierten Informationen finden Sie bei Bedarf auf der Internetseite der Stadt Lippstadt.

### Schülerbeförderung (Seite 10):

Tanja Biber



02941 980-716

[biber@stadt-lippstadt.de](mailto:biber@stadt-lippstadt.de)



### Zuschüsse zu Mittagessen, Klassenfahrten und Schulbedarf (Seite 11):

Verena Bleike



02941 980-686

[verena.bleike@stadt-lippstadt.de](mailto:verena.bleike@stadt-lippstadt.de)



### Sonderpädagogische Förderung (Seite 7):

Ulrike Herbst



02941 980-719

[ulrike.herbst@stadt-lippstadt.de](mailto:ulrike.herbst@stadt-lippstadt.de)



### Übergang zu den weiterführenden Schulen:

Constanze Vogel



02941 980-721

[constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)



## 9. Terminübersicht der Informationsveranstaltungen

### November 2018

MO.

12.

Nov.

#### **Städtische Gesamtschule Lippstadt**

Elterninformationsabend

18:00 Uhr

SA.

24.

Nov.

#### **Städtische Gesamtschule Lippstadt**

Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler/innen

10:00 bis 13:00 Uhr

DI.

27.

Nov.

#### **Gymnasium Schloss Overhagen**

Elterninformationsabend

19:00 Uhr

FR.

30.

Nov.

#### **Marienschule Gymnasien**

1. Tag der offenen Marienschule für Kinder  
des 4. Schuljahres und deren Eltern

ab 15:30 Uhr

### Dezember 2018

DI.

04.

Dez.

#### **Ostendorf-Gymnasium**

Elterninformationsabend

19:00 Uhr

FR.

07.

Dez.

#### **Ostendorf-Gymnasium**

Informationsnachmittag für Eltern und Schüler/innen

15:00 Uhr

DI.

11.

Dez.

#### **Evangelisches Gymnasium**

Elterninformationsabend

19:30 Uhr

FR.

14.  
*Dez.*

**Evangelisches Gymnasium**

Tag der offenen Tür  
15:00 bis 18:00 Uhr

Januar 2019

DI.

08.  
*Jan.*

**Graf-Bernhard-Realschule**

Elterninformationsabend  
19:00 Uhr

DO.

10.  
*Jan.*

**Drost-Rose-Realschule**

Elterninformationsabend  
18:00 Uhr

SA.

12.  
*Jan.*

**Graf-Bernhard-Realschule**

Tag der offenen Tür  
09:00 bis 12:00 Uhr

MO.

14.  
*Jan.*

**Städtische Gesamtschule Lippstadt**

Elterninformationsabend  
20:00 Uhr

DI.

15.  
*Jan.*

**Edith-Stein-Realschule**

Elterninformationsabend, Infos bilingualer Zweig  
19:00 Uhr

SA.

19.  
*Jan.*

**Drost-Rose-Realschule**

Tag der offenen Tür  
10:00 bis 12:00 Uhr

SA.

19.  
*Jan.*

**Gymnasium Schloss Overhagen**

Tag der offenen Tür  
10:30 bis 13:30 Uhr

21.,  
23.,  
24.

**Jan.**

### **Evangelisches Gymnasium**

Schnuppertage montags, mittwochs und donnerstags  
Nähere Informationen auf der Homepage  
[www.eg-lippstadt.de](http://www.eg-lippstadt.de)

**MI.**

**23.**

**Jan.**

### **Kopernikusschule**

Informationstag für Eltern, Schülerinnen und Schüler  
(Tag des offenen Unterrichts in der Jahrgangsstufe 5)  
14:30 bis 16:30 Uhr

**FR.**

**25.**

**Jan.**

### **Edith-Stein-Realschule**

Tag der offenen Tür  
16:00 bis 18:00 Uhr

**SA.**

**26.**

**Jan.**

### **Marienschule Gymnasien**

2. Tag der offenen Marienschule mit Unterrichtsbesuch  
für Kinder des 4. Schuljahres und deren Eltern  
08:30 bis 11:15 Uhr

*Noch Fragen?  
Rufen Sie uns an!*



Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01.10.2018 wieder.

Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über die die Schulen laufend informieren.

# **A. Förderschulen**

In der Trägerschaft der Stadt Lippstadt gibt es zwei Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. In der Förderschule können Kinder in der Regel von Klasse 1 bis 10 unterrichtet werden. Oft werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet.

- **Schule Im Grünen Winkel**  
**Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen**
- **Hedwig-Schule**  
**Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung**

Die Förderschulen erteilen folgende Abschlüsse:

- ein dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertiger Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen,
- Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen (nach Klasse 10).

An der Hedwig-Schule können zudem folgende Abschlüsse erteilt werden:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) - ggf. in Verbindung mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Die jeweiligen Besonderheiten der Schulen sind den folgenden Informationen zu entnehmen.

# 1. Schule Im Grünen Winkel

## Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen



Johannes-Westermann-Platz 8

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 22 076, Telefax: 22 562

E-Mail: sekretariat@sigw-lippstadt.de

Homepage: [www.schule-im-gruenen-winkel.de](http://www.schule-im-gruenen-winkel.de)

Schulleiterin: Beate Dickers

Schulträger: Stadt Lippstadt



### **Beratung und Information:**

Es werden regelmäßig folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Elternsprechstunde immer dienstags, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Mindestens einmal pro Schulhalbjahr eine Klassenpflegschaftssitzung zur Information über geplante Lerninhalte und Vorhaben der Klasse
- Einmal pro Schulhalbjahr ein Schüler-Eltern-Lehrersprechtage, um Schüler und Eltern über die (Lern-) Entwicklung zu informieren und gemeinsam weitere Schritte zu planen

Über die genannte Informationsmöglichkeit hinausgehend, bietet die Schule Einzelberatungstermine nach Absprache an.

## **Wer wir sind**

In unserer Schule leben und lernen Schüler und Schülerinnen in den Klassen 1 bis 10 mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen, Lernvoraussetzungen und speziellen Förderbedürfnissen im Schwerpunkt Lernen.

Dabei werden sie von ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern für Sonderpädagogik in kleinen Lerngruppen (bis 15 Schüler in einer Klasse) unterrichtet und in ihrer Entwicklung unterstützend begleitet.

Für Kinder und Jugendliche, deren Leistungs- und Sozialverhalten vermuten lässt, dass sie erfolgreich in einer allgemeinen Schule lernen, verstehen wir uns als Durchgangsschule und streben die Rückführung in die Regelschule an.

Wir sind eine Halbtagschule mit Ganztagsangebot.

## **Wie wir unterrichten**

Als Förderschule setzen wir stufenspezifische Schwerpunkte.

### Unterstufe Klasse 1 bis 4

Durch möglichst frühzeitige Förderung in den Entwicklungsbereichen Wahrnehmung, Sprache, Bewegung und Sozialverhalten soll den vielfältigen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen so begegnet werden, dass gleichzeitig kognitive Grundstrukturen und selbstständiges Lernen aufgebaut werden. Handlungsorientierte, ganzheitliche und fächerübergreifende Unterrichtskonzeptionen stellen in diesem Sinne Schwerpunkte dar.

### Mittelstufe Klasse 5 bis 7

Aufbauend auf den erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden nun schulische Inhalte und Fertigkeiten vertieft und mit erhöhten Anforderungen an die Selbstständigkeit verbunden. Die angebahnten Lernstrukturen werden durch projektorientierten Unterricht und zunehmende Einbeziehung außerschulischer Lernorte gefestigt.

### Oberstufe Klasse 8 bis 10

Zentrales Anliegen der Oberstufe ist die Vorbereitung auf die Berufswelt. Selbstständige Lernformen, anspruchsvolle Lerninhalte und Praktika sollen die Jugendlichen zur Berufs- und Arbeitswelt hinführen und in enger Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit sowie außerschulischen Fachleuten in ihrer Berufsfähigkeit fördern.

Es ist unser Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Gesamtpersönlichkeitsentwicklung so zu fördern, dass sie ein selbstständiges, verantwortliches Leben in unserer Gesellschaft führen können. Ein wichtiger Weg zur Erreichung dieses Zieles ist eine lebendige Schule, die getragen ist von einer Atmosphäre der gegenseitigen Rücksichtnahme und Toleranz, der Mitverantwortung aller Beteiligten sowie der Gewaltfreiheit.

Wir sind



Wir kümmern uns um die emotionalen Bedingungen von Lernen, um tragfähige Orientierungsmuster entwickeln und fördern zu können.

Die individuelle Förderung eines Kindes geschieht in unserer Schule auf der Grundlage einer sorgfältigen, individuellen Förderplanung. Dabei verknüpfen Förderpläne entwicklungspädagogische und fachliche Inhalte, denn: Erziehung und Unterricht gehören bei uns eng zusammen.

Durch die Einbeziehung der Eltern in schulische Prozesse erhöhen sich die Möglichkeiten unserer Schule, unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfolgreich umzusetzen. Ein enger Austausch sowie eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten sind unerlässlich zum Gelingen unserer Erziehungsbemühungen. So gibt es in unserer Schule ein Erziehungsabkommen, das von allen Beteiligten beim Eintritt in unsere Schule unterzeichnet wird und bindenden Charakter hat.

### Unser Ganztagsangebot

Die Schülerinnen und Schüler werden nach der Unterrichtszeit von Fachkräften täglich bis 15:30 Uhr betreut. In den Ferien - auch an den beweglichen Ferientagen - findet ganztägig eine Betreuung statt.

In den Klassen 1 bis 6 wird unsere **Offene Ganztagschule (OGS)** angeboten. Neben dem gemeinsamen Mittagessen erhalten die Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben. Natürlich erhalten die Kinder auch Zeit für Gemeinschaftsaktionen wie spielen, basteln und malen.

In den Klassen 7 bis 10 ist das Nachmittagsangebot für die Schülerinnen und Schüler die **13Plus-Gruppe**. Das gemeinsame Mittagessen nach Schulschluss sowie die Unterstützung bei der Erstellung der Hausaufgaben sind feste Strukturen des Alltagsprogramms. Durch gemeinsame Aktionen wie z.B. Basketball spielen, gestalterische Elemente und attraktive Angebote im Ferienbereich, sollen positives Sozialverhalten und ein gemeinsames Gruppengefühl gefördert werden.

Beide Angebote richten sich an Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder aufgrund einer Berufstätigkeit oder anderer Verpflichtungen zur Mittags- und/oder Nachmittagszeit nicht betreuen können.

Träger der OGS sowie der 13+Gruppe ist die Initiative Jugendarbeitslosigkeit Lippstadt (INI) e.V.

## **2. Hedwig-Schule**

### **Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung**

St.-Hedwig-Straße 24  
59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 14 922, Telefax: 14 949  
E-Mail: [hedwiglp@gmx.de](mailto:hedwiglp@gmx.de)  
Schulleiter: Gerd Zibirre  
Schulträger: Stadt Lippstadt



### **Beratung und Information:**

Der Schulleiter und dessen Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

## **Schulprofil**

Die Hedwig-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.



## **Wer besucht die Hedwig-Schule?**

In der Hedwig-Schule werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 gefördert.

Es hat sich gezeigt, dass manche Schülerinnen und Schüler kleine und überschaubare Lernumgebungen benötigen, getragen von einer intensiven Arbeit auf der Beziehungsebene zwischen ihnen und den Erwachsenen, damit sie sich auf Schule einlassen und ihre Stärken entfalten können.

## **Wie wird an der Hedwig-Schule gearbeitet?**

*Das Wichtigste vorab:*

*Das Kerngeschäft an der Hedwig-Schule ist Unterricht.*

Wir arbeiten an unserer Schulform in zwei Bildungsgängen, im Bildungsgang der allgemeinen Schule und im Bildungsgang Lernen.

Der Unterricht im Bildungsgang der allgemeinen Schule orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Grund- bzw. Hauptschule.

Schülerinnen und Schüler, die neben dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung umfassende Unterstützung im Lernen benötigen, werden ebenfalls an der Hedwig-Schule gefördert. Deren Förderung vollzieht sich nach den Richtlinien und Lehrplänen des Bildungsgangs Lernen.

Untrennbarer Bestandteil der Unterrichtsarbeit ist die Förderung der Schülerinnen und Schüler im Verhaltensbereich, d. h. die Vermittlung der Kernkompetenzen für schulisches Lernen und Auftreten in Gruppen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die die Hedwig-Schule besuchen, gibt es zwei große Ausbildungsziele:

- ✿ Rückführung in andere Schulsysteme. Dazu zählen allgemeine Schulformen genauso wie Förderschulen mit anderen Förderschwerpunkten.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Schülerinnen und Schüler diejenigen Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, dauerhaft im Rahmen dieser Schulformen erfolgreich mitzuarbeiten und dort ihre Schullaufbahn fortzusetzen.

- ✱ Schulabschluss, wobei an der Hedwig-Schule sämtliche Schulabschlüsse erworben werden können, die im Bereich der Sekundarstufe I möglich sind.

Für diese Gruppe werden umfassende Maßnahmen ergriffen, um den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu gestalten.

### **Wie viele Lehrer gibt es an der Hedwig-Schule?**

An der Hedwig-Schule gibt es derzeit etwa 27 Stellen für Lehrkräfte. Diese arbeiten im Rahmen der Möglichkeiten überwiegend in Form von Klassenlehrerunterricht und in möglichst festen Teams.

### **Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen die Hedwig-Schule?**

Derzeit besuchen 170 Schülerinnen und Schüler in 14 Lerngruppen unsere Schule.

### **Wie viel Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler?**

Auf Grund der äußeren Bedingungen mit dem großen Einzugsgebiet der Schule ist es dienlich, dass der Unterricht morgens für alle einheitlich beginnt und endet. Die Wochenstundenzahl im Grundschulbereich beläuft sich auf 22 und im Bereich der Sekundarstufe I auf 28 Wochenstunden unterrichtet.

### **Gibt es an der Hedwig-Schule auch Betreuungsgruppen?**

Die Hedwig-Schule arbeitet bereits seit vielen Jahren überaus erfolgreich mit dem Jugendwerk Rietberg zusammen. Gemeinsam wurde das Konzept der schulbezogenen Hilfe zur Erziehung entwickelt.

Das Jugendwerk Rietberg unterhält eine OGS mit derzeit 18 Plätzen mit einer täglichen Betreuung sowie die Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 10 an vier Tagen in der Woche bis 15:30 Uhr. Die Betreuung umfasst ein kostenpflichtiges gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote.

## **B. Hauptschule**

### **Kopernikusschule**

Landsberger Straße 9  
59557 Lippstadt

Telefon: 02941 21947, Telefax: 14897

E-Mail: [info@kopernikusschule.de](mailto:info@kopernikusschule.de)

Homepage: [www.kopernikusschule.de](http://www.kopernikusschule.de)

Schulleiterin: Claudia Seifert

Schulträger: Stadt Lippstadt



### **Beratung und Information:**

*Informationsnachmittag für Eltern, Schülerinnen und Schüler*

**Mittwoch, 23. Januar 2019, 14:30 bis 16:30 Uhr,  
Begrüßung in der Mensa**

Es ist eine Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

Über die genannte Informationsmöglichkeit hinausgehend, bietet die Schule Einzelberatungstermine nach Absprache an.

An der Kopernikusschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden (vgl. Seite 5):

- ☀ Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- ☀ Hauptschulabschluss nach Klasse 10,
- ☀ Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife).



In der Klasse 10 wird differenziert nach Typ A und Typ B. Der Typ B führt zur Fachoberschulreife (Realschulabschluss).

Die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk berechtigt zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

### **Unterricht an der Kopernikusschule**

Die Kopernikusschule ist eine **erweiterte Ganztags Hauptschule**.

Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr und endet an drei Wochentagen um 15:45 Uhr. Dienstags endet der Unterricht für die Jahrgänge 7 bis 10 mit dem Mittagessen, für die Jahrgänge 5 und 6 um 15:00 Uhr. Freitags endet der Unterricht um 13:15 Uhr. Dabei ist der Unterricht weitgehend über den gesamten Schultag verteilt. In den zusätzlichen Stunden gibt es vielfältige Angebote und Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen

- Sport und Bewegung, Sporthelferausbildung
- Technik und Kunst
- Tanz und Musik
- PC-Führerschein
- Sprachförderung
- sozialpädagogische Angebote

Die Arbeitsgemeinschaften werden von Lehrerinnen und Lehrern, Schulsozialarbeiterinnen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei unserem Kooperationspartner, der Diakonie Ruhr-Hellweg, angestellt sind, durchgeführt.

Im **Tagesablauf** gibt es folgende Abschnitte:

- angeleiteten Unterricht
- selbstständiges Lernen und Üben in Arbeitsstunden (Silentien)
- Arbeitsgemeinschaften
- Mittagspause (60 Min.)
- Ergänzungsstunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- individuelle Förderung in Kleingruppen

In den Zeiten des selbstständigen Lernens werden die Schulaufgaben bearbeitet. Hausaufgaben werden daher der Ausnahmefall sein. In der Jahrgangsstufe 5 wird das Projekt "Lernen zu lernen" angeboten, indem die Schülerinnen und Schüler Hilfestellung zur Förderung der Selbstorganisation und zum selbstregulierten Lernen erhalten. Eine „Lesetrainingsstunde“ pro Woche komplettiert in den Jahrgangsstufen 5 und 6 das Bildungsangebot.

### **Mittagspause**

Die Mittagspause verbringen die Schülerinnen und Schüler in der Schule. Sie erhalten auf Wunsch eine vollständige Mahlzeit (kostenpflichtig) oder sie verzehren selbst mitgebrachte Speisen und Getränke.

Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 8 wird auf Antrag der Eltern ermöglicht, die Mittagspause außerhalb des Schulgeländes zu verbringen.

Eine kostenpflichtige Mittagsmahlzeit kann ggf. für Kinder, Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen bezuschusst werden. Informationen dazu erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Lippstadt, Frau Bleike oder Frau Boneberger-Hane (Tel. 02941 980-686 bzw. -698).

Für den Ganztagsbetrieb entstehen keine weiteren Kosten.

### **Wahlpflichtunterricht (WPU)**

In den oberen Klassen wird das Fächerangebot durch Wahlpflichtfächer ergänzt. Dazu gehört Unterricht aus den Bereichen: Technik, Sport, Kunst und Textilgestaltung, Arbeitslehre, Hauswirtschaft, Naturwissenschaft, PC-Lehrgang und soziales Kompetenztraining.

In der Jahrgangsstufe 8 können die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtunterricht den Mofa-Führerschein erwerben.

In der Jahrgangsstufe 9 nehmen sie an einem 8-stündigen 'Erste-Hilfe-Kurs' teil.

In der Jahrgangsstufe 10 wird ein WPU-Kurs „Rechtskunde“ angeboten.

### **Gemeinsames Lernen (GL)**

An der Kopernikusschule lernen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf auf Antrag im Gemeinsamen Lernen. Lehrkräfte der Sek I und Sonderpädagoginnen und Pädagogen unterrichten

hier gemeinsam mit dem Ziel eines inklusiven Unterrichts. Die Teilnahme erfolgt auf Antrag beim Schulamt für den Kreis Soest.

### **Übergang Schule-Beruf (vertiefte Berufswahlorientierung)**

Neben den dreiwöchigen Schüler-Betriebspraktika im Jahrgang 9 und 10, individueller Beratung durch die Agentur für Arbeit, Bewerbungstraining und weiteren Angeboten, bietet die Kopernikusschule im Jahrgang 10 eine **Berufsorientierungsklasse (BORK)** an. In dieser Klasse arbeiten geeignete Schülerinnen und Schüler den größten Teil des Schuljahres an einem Wochentag in einem Partnerbetrieb. Hier können sie sich besonders intensiv auf den Berufsalltag vorbereiten und sich für einen Ausbildungsplatz bewähren.

Schülerinnen und Schüler mit höherem Unterstützungsbedarf können ab Klasse 9 individuelle Hilfe und Unterstützung durch ausgebildete Berufseinstiegsbegleiter bekommen, die unserer Schule zugeordnet sind.

Die **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)** ist die individuelle Begleitung und Unterstützung beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine berufliche Ausbildung und trägt insbesondere dazu bei, die Chancen der beteiligten Jugendlichen auf einen erfolgreichen Übergang in eine berufliche Ausbildung deutlich zu verbessern und zu stabilisieren. Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt in der Vorabgangsklasse - also Klasse 9 - und endet in der Regel sechs Monate nach Beendigung der Schule.

Die Kopernikusschule wurde zum Schuljahr 2014/15 in das Landesprogramm ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ aufgenommen.

### **Langzeitpraktikum im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ in der Jahrgangsstufe 9 (BuS)**

Schülerinnen und Schüler, die auf Grund ihrer besonderen Biografien in Klasse 8 das letzte Pflichtschuljahr absolvieren, machen in der BuS-Klasse ein einjähriges Betriebspraktikum, als auch Unterricht an drei Wochentagen. Ziel ist es, bei erfolgreichem Abschluss, in eine betriebliche Ausbildung übernommen zu werden. (Die Teilnahme erfolgt auf Antrag bei der Schulleitung.)

Aktuelle Informationen um Einzelheiten zum Schulkonzept finden Sie auf unserer Homepage

**[www.kopernikusschule.de](http://www.kopernikusschule.de)**

## **C. Realschulen**

In Lippstadt gibt es drei Realschulen mit unterschiedlichen Profilen:

- **Drost-Rose-Realschule** als Ganztagsrealschule (Musikklassen, DFB-Stützpunktschule)
- **Edith-Stein-Realschule** als Ganztagsrealschule mit bilinguaem Zweig (Englisch)
- **Graf-Bernhard-Realschule** als Halbtagsrealschule mit offenen Nachmittagsangeboten und MINT-Profilklasse

### **Die Realschulen erteilen folgende Abschlüsse:**

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die dreijährige gymnasiale Oberstufe
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die zweijährige gymnasiale Oberstufe (G8)

Die jeweiligen Besonderheiten der Schulen sind den folgenden Informationen zu entnehmen.

# 1. Drost-Rose-Realschule

Dusternweg 16  
59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 22035, Telefax: 14955  
E-Mail: [schulleiter@drost-rose-realschule.de](mailto:schulleiter@drost-rose-realschule.de)  
Homepage: [www.drost-rose-realschule.de](http://www.drost-rose-realschule.de)  
Schulleiter: Armin Wiegard  
Schulträger: Stadt Lippstadt



**Beratung und Information:**

Elterninformationsabend

**Donnerstag, 10. Januar 2019, 18:00 Uhr**

Tag der offenen Tür

**Samstag, 19. Januar 2019, 10:00 bis 12:00 Uhr**

# Du + Ich = Wir in der Drost-Rose-Realschule

wollen gemeinsam leben, lernen und wachsen

## in einer Ganztagsrealschule

Im Ganztag lernen wir im Unterricht, wir arbeiten selbstständig, Hausaufgaben werden größtenteils in der Schule erledigt, es finden Förderstunden und Arbeitsgemeinschaften statt, wir spielen und bewegen uns, und wir stärken uns durch ein gutes Mittagessen.

Dieser Ganztagsbetrieb gilt für alle Schülerinnen und Schüler, wird von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt und ist **kostenfrei**. Außerdem gibt es die Gelegenheit zu einem warmen Mittagessen, das einzeln gebucht und von den Eltern bezahlt werden kann. Genauere Details über den Ganztag erfahren Sie auf unserer Homepage, bei den Infoveranstaltungen oder in einem Telefonat.

Das Ganztagskonzept möchte einerseits Eltern in ihrer beruflichen Situation entlasten, andererseits aber Schülerinnen und Schülern ein ganzheitliches gemeinsames Lernen ermöglichen, in dem sie nach ihren individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert werden.

### **Außerdem gehören dazu im Alltag**

#### **der Klassen 5 und 6**

- Projekttag zum Neueinstieg
- Sozialtraining und Methodentraining
- Förderunterricht
- Klassenfahrt
- das MINT-Projekt (s. u.)
- Französisch als zweite Fremdsprache in Klasse 6
- Wahl Religionsunterricht oder Praktische Philosophie
- Arbeitsgemeinschaften

## **der Klassen 7 und 8**

- Fortführung des Sozial- u. Methodentrainings u. Förderunterrichtes
- Wahl des Neigungshauptfaches (Französisch, Naturwissenschaften, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften oder Kunst/Musik)
- Ausbau der Medienkompetenz
- Partneraustausch mit der Partnerschule in Nowa Ruda / Polen
- Beginn der verstärkten Berufswahlorientierung
- Arbeitsgemeinschaften

## **der Klassen 9 und 10**

- Berufswahlvorbereitung
  - Projektwoche zur Berufswahl
  - 3-wöchiges Betriebspraktikum
  - Bewerbungstraining
  - Betriebsbesichtigungen
  - Berufswahlmesse mit Firmen in der Schule
  - Berufsberatungsbüro
- Preliminary Cambridge Certificate (weltweit anerkanntes Englischzertifikat)
- DELF (weltweit anerkanntes Französischzertifikat)
- Streitschlichterausbildung
- Ausbildung Demenzbegleitung
- DFB-Juniorcoach
- weitere Arbeitsgemeinschaften
- Kompetenztrainingstage in Klasse 9
- Abschlussklassenfahrt in Klasse 10

außerdem: Schulfeste, Schulfahrten, Schülerbücherei, Elternarbeit, Förderverein und vieles mehr ...

sowie folgende Besonderheiten unserer Realschule:

## **Musikklasse**

Seit 2002 startet eine der fünften Klassen als so genannte Musikklasse; diese Klasse erhält bis zur Klasse 7 verstärkten Musikunterricht, in dessen Verlauf die Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument erlernen. Vorkenntnisse müssen nicht vorhanden sein, allerdings ist für die Überlassung des Musikinstrumentes und dem zusätzlichen Unterricht durch die Musikschule ein monatlicher Beitrag zu entrichten; nähere Informationen erhalten Sie bei der Schule.



## **DFB-Stützpunktschule**

Seit 2008 sind wir DFB-Stützpunktschule (in Partnerschaft mit dem Evangelischen Gymnasium). Talentierte Fußballerinnen und Fußballer werden in den Altersklassen durch ein spezielles Training gefördert. Im Jahrgang 9/10 besteht die Möglichkeit, den ersten Trainerschein (inklusive Schiedsrichterprüfung) als DFB-Juniorcoach zu erwerben. 2010 wurde unsere Schule als Preisträger des Deutschen Integrationspreises des DFB und Mercedes Benz ausgezeichnet.



## **MINT-Förderung**

(MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Bildungsarbeit zeigt sich in den sogenannten MINT-Fächern. So erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 pro Woche einen 4-stündigen Projektunterricht in den Fächern Physik und Biologie sowie Informatik und Technik. Auch ist unsere Schule Gründungsmitglied des Vereins STARK in Lippstadt (STARK = Schule und Technik in regionaler Kooperation); dieser Verein fördert in besonderer Weise die naturwissenschaftlich-technische Bildung der Schülerinnen und Schüler. Hier werden zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (wie zum Beispiel Roboterkurse) veranstaltet, die unseren Schülerinnen und Schülern in praktischer Arbeit naturwissenschaftlich-technische Themen nahe bringen sollen; hierbei wird auch besonderer Wert auf die Förderung von Mädchen gelegt.



## **Schule mit Berufswahlsiegel**

Einen besonderen Stellenwert nimmt auch die Berufswahlvorbereitung an unserer Schule ein. In ersten Ansätzen beginnt diese schon im 5. Schuljahr und setzt sich verstärkend ab dem 7. Schuljahr fort; die Berufswahl ist sowohl Thema im Unterricht als auch in zahlreichen Projekten wie etwa Betriebsbesichtigungen, Kurzpraktika, Berufemesse (Kl. 8), Projektwoche und Betriebspraktikum (Kl. 9). Ein weiterer Baustein ist unser Berufsorientierungsbüro, das von unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßig besucht werden kann. Diese Berufswahlvorbereitung wurde mit dem Berufswahlsiegel zertifiziert und erhielt auch bei der Schulinspektion beste Noten.



## **Jugend debattiert**

Seit 2004 nimmt unsere Schule an dem bundesweiten Wettbewerb unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten teil. In diesem Wettbewerb messen sich Schülerinnen und Schüler aller Schulformen auf Schul-, Stadt-, Kreis-, Landes- und Bundesebene im Austausch von Argumenten zu vorgegebenen aktuellen Themen der Politik und Gesellschaft.



## **Schule der Zukunft**

Wir beteiligen uns mit verschiedenen Klimaschutzprojekten an der Landesinitiative „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“.

So sind wir auch eine prämierte Energiesparschule; hierbei arbeiten Schülerinnen und Schüler intensiv mit und werden zu sogenannten Energiemanagern ausgebildet.



## **Schulsozialarbeit**

Die Drost-Rose-Realschule hat seit März 2009 einen professionellen Sozialarbeiter, der den Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite steht. Das Angebot der Schulsozialarbeit ist ein zusätzlich ergänzendes Angebot zum alltäglichen Schulprogramm.

## 2. Edith-Stein-Realschule Realschule mit bilingualem Zweig



Dusternweg 18  
59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 22023, Telefax: 15162  
E-Mail: sekretariat@edith-stein-lippstadt.de  
Homepage: www.edith-stein-lippstadt.de  
Schulleiter: Steffen Pauli  
Schulträger: Stadt Lippstadt



### **Beratung und Information:**

#### Elterninformationsabend

**Dienstag, 15. Januar 2019, 19:00 Uhr**  
anschließend Informationen zum bilingualem Zweig

#### Tag der offenen Tür

**Freitag, 25. Januar 2019, 16:00 bis 18:00 Uhr**

## WIR VON DER EDITH-STEIN-REALSCHULE

möchten die nächsten sechs Schuljahre so mit Euch verbringen:

Die Edith-Stein-Schule ist im Schuljahr 2019/2020 in den Jahrgängen 5 bis 10 im Ganztage. Ganztage bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass die Hausaufgaben größtenteils in der Schule erledigt werden, im Unterricht gelernt wird, Arbeitsgemeinschaften stattfinden, Zeit zum gemeinsamen Spielen da ist und sich alle durch ein gutes Mittagessen in der Mensa stärken können.

Der Ganztagsbetrieb ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Das Mittagessen in der Mensa kann von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern in einem einfachen Verfahren einzeln gebucht und bezahlt werden. Für weitere Fragen stehen die Homepage oder das Sekretariat per Telefon selbstverständlich zur Verfügung.

### Unterrichtsangebote für die Jahrgangsstufen:

Klassen 5 und 6	Klassen 7 und 8	Klassen 9 und 10
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungswoche mit gemeinsamem Frühstück von Eltern und Schülern</li> <li>• Lernzeit</li> <li>• Ergänzungsunterricht (Sozial- und Methodentraining, Grundkurs PC-Unterricht)</li> <li>• Wahl Religionsunterricht oder praktische Philosophie</li> <li>• Rechtschreibdiagnose</li> <li>• 12-tägiger Aufenthalt in der Kl. 6 im Schullandheim in Wangerooge</li> <li>• Französisch als zweite Fremdsprache in Kl. 6</li> <li>• Arbeitsgemeinschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl des Neigungshauptfaches (Französisch, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften, Kunst, Biologie)</li> <li>• Lernzeit</li> <li>• Ergänzungsunterricht (Fortführung des Sozial- und Methodentrainings, Ausbau der Medienkompetenz mit IKG-Unterricht)</li> <li>• Potentialanalyse in Klasse 8</li> <li>• Englandfahrt der BILLI-SuS</li> <li>• Arbeitsgemeinschaften</li> <li>• Streitschlichter- und Schulsanitätsausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahlvorbereitung durch Bewerbungstraining, 3-wöchiges Betriebspraktikum, Berufswahlmesse mit Firmen in der Schule, Berufsberatungsbüro</li> <li>• Lernzeit</li> <li>• Ergänzungsunterricht</li> <li>• Arbeitsgemeinschaften</li> <li>• Vorbereitung Zentrale Prüfungen in Klasse 10</li> <li>• Abschlussfahrt in Kl. 10</li> </ul>

## **Außerdem**

Elternarbeit, Förderverein, Schulfahrten, Aktionstag, Projekttag, Projektwoche und vieles mehr...

### **Besonderheiten an unserer Realschule:**

#### **❖ Ganztags (Rhythmisierung des Ganztags/Stundenplans)**

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Edith-Stein-Realschule eine Ganztagsrealschule. An drei Tagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag) werden die Schülerinnen und Schüler von 8:00 bis 15:25 Uhr unterrichtet und betreut. Der Mittwoch und der Freitag sind „kurze Tage“.

In der Mittagspause haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Mensa eine gesunde, täglich frische Mahlzeit einzunehmen. Zudem gibt es verschiedene Spiel-, Bewegungs- und Entspannungsangebote, so dass die Kinder nach der Mittagspause wieder konzentriert dem Unterricht folgen können. Im Aktionsraum kann man bei diversen Spielen Action erleben oder in der Schülerbücherei in Ruhe ein Buch genießen.

Im Nachmittagsbereich bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Chance, in individuellen Arbeitszeiten (Lernzeiten) den gelernten Stoff zu vertiefen.

Unser Ziel ist es darüber hinaus auch, den Kindern in einem geschützten Raum soziales Lernen zu ermöglichen, Medien- und Methodenkompetenz zu vertiefen und klassenübergreifend an einer Arbeitsgemeinschaft teilzunehmen.

#### **❖ Bilingualer Zweig an der Edith-Stein-Realschule (BILI)**

Seit dem Schuljahr 2009/10 können Schülerinnen und Schüler, die über entsprechende Voraussetzungen verfügen, einen bilingualen Zweig besuchen.

In der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) haben die bilingualen Schülerinnen und Schüler mehr Englischunterricht.

Ab Klasse 7 wird Erdkunde in englischer Sprache unterrichtet. In der 8. Klasse kommt Geschichte hinzu.

Sowohl die deutsche als auch die englische Sprache werden zur Vermittlung wichtiger Inhalte genutzt.

In den Sachfächern werden hauptsächlich fachliche Leistungen bewertet.



Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Zweig erfolgreich absolviert haben, erhalten auf dem Abschlusszeugnis diese Zusatzqualifikation ausgewiesen. Sie bedeutet auf dem Ausbildungsmarkt einen großen Vorteil gegenüber Mitbewerbern und bietet ideale Möglichkeiten

für den Unterricht an weiterführenden Schulen, wie z. B. dem Leistungskurs Englisch am Gymnasium.

### ❖ **PC-Ausbildung**

Neben dem Fach Informatik in der Differenzierung (Hauptfach in den Klassen 7 bis 10) wird an unserer Schule das Fach IKG (Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung) unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler werden so schon ab Klasse 5 befähigt, den Computer sicher zu bedienen und Programme wie Word oder PowerPoint zu nutzen. Dieses Wissen können sie dann auch im Fachunterricht anwenden.

Die Edith-Stein-Realschule verfügt über zwei Computerräume sowie mobil einsetzbare Laptops. Alle Computer sind vernetzt und internetfähig.

### ❖ **Lernzeit**

Um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, den Unterrichtsstoff individuell aufzuarbeiten und zu üben, erhalten sie zweimal in der Woche eine Lernzeit.

Betreut werden sie durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

### ❖ **Ergänzungsunterricht (EU)**

In dem Dreierband (IKG/Methodentraining/Sozialtraining) erhalten die Schülerinnen und Schüler im 6-wöchigem Rhythmus Einblicke in verschiedene Bereiche.

<b>Jahrgang</b>	<b>1. Bereich</b>	<b>2. Bereich</b>	<b>3. Bereich</b>
5	<b>Sozialtraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worum geht es beim sozialen Lernen?</li> <li>• Wir werden eine Klassengemeinschaft</li> <li>• Gefühle</li> </ul>	<b>IKG</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anmelden, Umgang mit Windows, Maus, Tastatur, Ordner, Speichern, EVA</li> <li>2. Datenschutz, WhatsApp, Internetgefahren, Chatiquette</li> </ol>	<b>Methodentraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungswoche grundlegende Arbeitsweisen und Methoden (z.B. Heftführung und Texte markieren)</li> <li>• Klassenarbeiten,</li> <li>• Markieren / Strukturieren / Lesetechniken</li> <li>• Arbeit mit Nachschlagewerken</li> </ul>
6	<b>Sozialtraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worum geht es beim sozialen Lernen?</li> <li>• Mut</li> <li>• Nein sagen</li> <li>• Seine Meinung vertreten</li> </ul>	<b>IKG</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen Textverarbeitung</li> <li>2. Bildbearbeitung mit GIMP</li> </ol>	<b>Methodentraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mind-Mapping</li> <li>• Präsentation I</li> <li>• Gruppenarbeit</li> </ul>
7	<b>Sozialtraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worum geht es beim sozialen Lernen?</li> <li>• Mobbing</li> <li>• Cybermobbing</li> <li>• Förderung der Teamfähigkeit</li> </ul>	<b>IKG</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Präsentieren Folien, Schriftarten, Designs, etc...</li> <li>2. Excel 1</li> </ol>	<b>Methodentraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizen machen</li> <li>• Informationen beschaffen</li> <li>• Internet</li> <li>• Referate anfertigen</li> </ul>
8	<b>Sozialtraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worum geht es beim sozialen Lernen?</li> <li>• Konflikte (Non-verbale und verbale Kommunikation)</li> <li>• Gewalt</li> <li>• Erwachsen werden</li> </ul>	<b>IKG</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Excel 2, Diagramme</li> <li>2. DIN 5008, Praktikumsbericht, Lebenslauf, Bewerbung</li> </ol>	<b>Methodentraining</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Präsentation II</li> <li>2. Gruppenpuzzle</li> </ol>
9	<b>BWO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum</li> <li>• Ausbildung</li> <li>• Bewerbung</li> </ul>	<b>IKG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz</li> <li>• Urheberrecht</li> </ul>	<b>Methodentraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Protokolle</li> </ul>
10	<b>BWO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Planet Beruf</li> <li>❖ Individuelle Beratung</li> </ul>	<b>IKG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datensicherheit</li> <li>• Kryptographie</li> </ul>	<b>Methodentraining</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Vorbereitung ZP10</li> </ul>

### ❖ **Schulsozialarbeit**

Unser Schulsozialarbeiter Herr Hillemeier steht den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützend, beratend und helfend zur Seite.

Im Rahmen des Ergänzungsunterricht (EU) wird in allen Jahrgangsstufen Sozialtraining angeboten.

### ❖ **Beratung**

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern haben die Möglichkeit, die Hilfe von unserer Beratungslehrerin Frau Schmidt in Anspruch zu nehmen. Frau Schmidt ist nicht nur Lehrerin, sondern auch staatlich geprüfte psychologische Beraterin und Suchtberaterin. Mit dieser Qualifikation ist sie Ansprechpartnerin für erzieherische, psychologische und familiäre Probleme aller Art und vermittelt gerne weitere Hilfsangebote.

### ❖ **Berufswahlvorbereitung**

Schon seit 2011 gehört die Edith-Stein-Schule zu den Realschulen im Kreis Soest, die ein „Berufswahlsiegel“ erhielten.

Im Rahmen des Landesprogramms KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) beginnt die Berufswahlvorbereitung schon in Ansätzen in Klasse 5, setzt sich besonders ab Klasse 8 durch die Potentialanalyse, Berufsfelderkundungstage (Tagespraktika), Berufsmesse, Projektwochen und Betriebspraktika sowie die Berufsberatung und unser Berufsorientierungsbüro fort.

Die enge Kooperation mit Lippstädter Firmen führte in der Vergangenheit dazu, dass Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule schon häufig ein bis zwei Jahre vor dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz sicher haben.

## ❖ Schullandheimaufenthalt Wangerooge



Mit einer über 30-jährigen Tradition wird an der Edith-Stein-Realschule in der Jahrgangsstufe 6 ein 12-tägiger Schullandheimaufenthalt auf der Insel Wangerooge durchgeführt.

Durch diese Fahrt wird das Gemeinschaftsgefühl in den Klassen enorm gestärkt. Die Schüler lernen Toleranz und Rücksichtnahme, da sie auf engstem Raum rund um die

Uhr mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen leben.

Ebenso wird ein ganzheitliches Lernen umgesetzt, weil die Schülerinnen und Schüler Gelerntes vor Ort erfahren bzw. anwenden können. Alle Schülerinnen und Schüler der Entlassklassen betonen, dass der Schullandheimaufenthalt ihnen persönlich und der Klassengemeinschaft sehr viel gebracht hat.

## ❖ Arbeitsgemeinschaften

In jeder Jahrgangsstufe wird mindestens eine Arbeitsgemeinschaft in den Bereichen Bewegung und Kreativität angeboten. Die AGs sind zudem auf die Qualifikation für die Berufswelt bzw. den weiteren Schulbesuch ausgerichtet. So bestehen Angebote für Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich (Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Hauswirtschaft,...), Büroberufe (Tastschreiben, Informatik, ...), sprachliche Angebote (Wirtschaftsenglisch, schwedisch), handwerklich orientierte AGs, wie z. B. Holz-, Metallbearbeitung und Elektrik/Elektronik, kulturelle und kreative Angebote (Schulband, Kunst, live on stage,...) und sportliche Angebote (Basketball, Jumping,...). Seit etlichen Jahren nimmt unsere Schule auch an dem Landesprojekt „Kultur und Schule“ teil.

## ❖ Schulplaner

Der Schulplaner, der ein handlicher „Kalender und Organisator“ für alles ist, wird inzwischen von allen Schülerinnen und Schülern im Ganztag und fast allen anderen Schülerinnen und Schülern für einen kleinen Betrag (durch Sponsoren ermöglicht) erworben und zur Organisation des Alltags benutzt. In ihm befinden sich alle wichtigen Informationen zum Schulalltag und Unterricht.

### 3. Graf-Bernhard-Realschule

Sandstraße 7  
59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperode)  
Telefon: 02941 62931, Telefax: 62977  
E-Mail: graf-bernhard-rsl@t-online.de  
Homepage: [www.graf-bernhard-realschule.de](http://www.graf-bernhard-realschule.de)  
Schulleiter: Thomas Siemer  
Schulträger: Stadt Lippstadt



**Beratung und Information:**

Informationsabend für Eltern

**Dienstag, 08. Januar 2019, 19:00 Uhr, in der Aula**

Tag der offenen Tür

**Samstag, 12. Januar 2019, 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Wir streben eine fachliche und soziale Kompetenz an,**

**verbunden mit einer Kultur des Hinsehens und Sich-Kümmerns.**

## Wir erreichen das durch:

Kl. 5 / 6

MINT-Profilklasse  
(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)  
Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler auf allen  
Leistungsniveaus in den Hauptfächern und im Profilmfach  
LEGO-Robotik



Grundbildung Informatik

Musik - AG

Sport - AG

Teilnahme an Lese-, Mal- und Sportwettbewerben

2. Fremdsprache Französisch (Klasse 6)

Schnupperkurs Naturwissenschaften

Kl. 7

Wahlpflichtbereich I: als Hauptfach

Naturwissenschaften

Sozialwissenschaften

Französisch

MINT-Projekte



Medienkompetenz / Medienführerschein

Berufswahlvorbereitung

Kl. 8 - 10

KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)

Berufsorientierung ab Kl. 8

Berufswahlbörse in Kooperation mit der  
Drost-Rose-Realschule



Französisch: DELF (weltweit anerkanntes Zertifikat)



Englisch: Erlebnis-Sprachenwoche mit Mutter-  
sprachlern; TELC (weltweit anerkanntes Zertifikat)



Englischprojekt mit Muttersprachlern und  
Kooperationspartner VHS



Hauswirtschaft

Begabtenförderung im kreativen und sportlichen Bereich  
(Theater-, Foto/Video, Leistungssport-AG)

MINT-Projekte



Schüleraustausch mit Frankreich (Arras)

Rechtskunde-AG

Stärken stärken

Kennenlernnachmittag

Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung  
(Montag bis Freitag, 12:15 bis 16:00 Uhr)

Informationsaustausch mit Grundschulen

Nachhilfeprojekt ‚Schüler helfen Schülern‘

Unterrichtsexkursionen

3-tägige Klassenfahrt Klasse 5

Themenabende für Eltern zu Erziehungsfragen

Suchtprävention

Gewaltprävention

Schulsozialarbeit

Projekt ‚Jungenwelten – Mädchenwelten‘

Streitschlichter

Buddys: Ausbildung zum Freund und Helfer für Mitschüler

Schulsporthelfer/Schulsanitätsdienst

Übernahme von Patenschaften für die Klassen 5/6

Bewerbungstraining mit Exklusivpartner AOK

Elternabend mit Berufskolleg

Erlebnispädagogische Aktion der Klassen 9

5-tägige Abschlussfahrt

Projekte Sport und Gesundheit und  
Gestaltung außerschulischer Lernorte



## ...Schule ist mehr!

Kulturelles:	Kooperationen mit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• KünstlerInnen arbeiten mit SchülerInnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit der Stadt Lippstadt zum Thema „Energiesparschule“</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• KünstlerInnen stellen aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Jugendhilfe, den schulpsychologischen Beratungsstellen und der Polizei</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen stellen aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Wirtschaft: Hella KGaA Hueck &amp; Co., Rothe Erde GmbH</li> <li>• AOK Lippstadt</li> <li>• VHS Lippstadt</li> <li>• TELC-Partnerschule</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerbücherei, stetig erweitert</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt ‚Kultur und Schule‘: Bildnerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater</li> </ul>	
<p>SV - Arbeit in internen und externen Kompaktseminaren für alle Jahrgangsstufen</p>	
<p>Workshops zur Entwicklung der Persönlichkeit</p>	



# C. Gesamtschule

## Städtische Gesamtschule Lippstadt

Ulmenstraße 31

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 933810, Telefax: 9338128

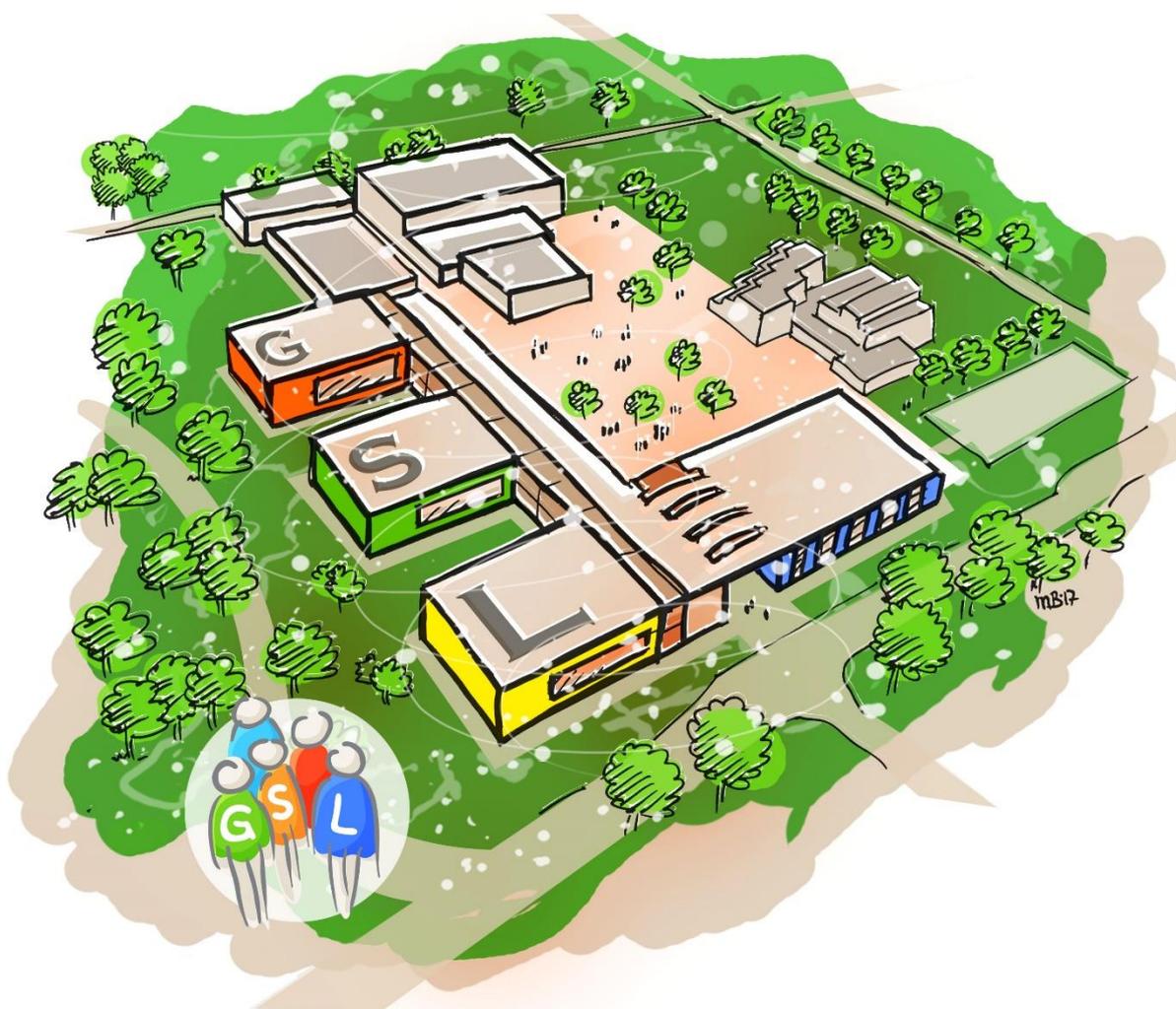
E-Mail: [info@gesamtschule-lippstadt.de](mailto:info@gesamtschule-lippstadt.de)

Schulleiter: Ludger Montag

Schulträger: Stadt Lippstadt



Städtische  
Gesamtschule  
Lippstadt



Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist die Gesamtschule Lippstadt an ihren neuen Standort Ulmenstraße 31 umgezogen und verfügt nun über ein Gebäude, das allen Ansprüchen eines innovativen und modernen Lernens entspricht.

## Zusätzliche Informationen:

### **Schulabschlüsse**

Abhängig von den gewählten Kursen und erreichten Noten können folgende Schulabschlüsse erworben werden:

- Hauptschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- Abitur

### **Beginn unseres Sprachenangebots**

Jgst. 5: Englisch

Jgst. 6: Spanisch und Französisch im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts

Jgst. 8: Spanisch im Rahmen der Ergänzungsstunden

Die Einrichtung der Kurse hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Kursmindestgröße ab.

Latein wird ab Klasse 11 angeboten.

Die integrierte Gesamtschule verbindet in einem differenzierten Unterrichtssystem die herkömmlichen Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Im Jahrgang 5 wird der gesamte Unterricht im Klassenverband erteilt, womit die Schülerinnen und Schüler über die Grundschule hinaus die Möglichkeit haben, gemeinsam zu lernen. Der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit wird durch eine intensive individuelle Begleitung und unterrichtliche Binnendifferenzierung Rechnung getragen.

### **Schwerpunktklassen der Städtischen Gesamtschule Lippstadt**

Die Gesamtschule bietet unterschiedliche Schwerpunktklassen zur Wahl an. Aus vier Angeboten können die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Neigungen und Interessen auswählen. Hierdurch finden Kinder schnell Kontakt zu Gleichgesinnten. Die Schwerpunkte werden im Klassenverband mit einer Dauer von 60 Minuten pro Woche in den Jahrgängen 5 bis 7 unterrichtet. Eine Teilnahme an schulinternen sowie externen Wettbewerben wird angestrebt.

- **Schwerpunkt Sport**

Das „**MITEINANDER Sporttreiben**“ steht in dieser Klasse im Mittelpunkt. Wenn die Kinder miteinander reden, sich zuhören, eigene Regeln gemeinsam vereinbaren, Spiele erfinden oder variieren, steigern sie neben ihren motorischen Fertigkeiten auch die Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit.

- **Schwerpunkt Kunst**

Die Schülerinnen und Schüler, die Freude an der künstlerischen Praxis haben, sind in diesem Schwerpunkt genau richtig. Neben der Wahrnehmungsschulung und der Förderung von Bildkompetenz erhalten die kleinen Künstler/innen tiefere Einblicke in die künstlerischen Arbeitsfelder. Für Praxis und Theorie wird mehr Zeit sein, sodass z. B. Besuche in Ateliers und Gespräche mit Kunstschaffenden stattfinden können.

- **Schwerpunkt MINT**

Der unterrichtliche Fokus der MINT-Klassen liegt besonders intensiv auf den Themenschwerpunkten der Naturwissenschaften und Technik. Die Inhalte werden verstärkt mithilfe von Informationstechnologien vermittelt. Die Klasse wird sich mit den Methoden und Vorgehensweisen der Naturwissenschaften beschäftigen. Dabei soll es zunächst vorrangig um das genaue Beobachten und Beschreiben von in der Natur zu entdeckenden Prozessen gehen. Hinzu kommen erste Kontakte mit Messverfahren und deren Ergebnisbewertung, dazu nutzen die Schülerinnen und Schüler die modernen Informationsmöglichkeiten mit und am Computer.

- **Schwerpunkt Musik**

Alle Schülerinnen und Schüler der Musikklasse erlernen im Gruppenunterricht bei einem Instrumentallehrer der Conrad-Hansen-Musikschule ein Streich-, Blas-, Zupf-, Percussion- oder Tasteninstrument. Voraussetzung für die Effektivität des Gruppenunterrichts sind möglichst gleiche Ausgangsbedingungen der Schülerinnen und Schüler. Somit sind nicht die Vorkenntnisse entscheidend, sondern das musikalische Interesse für das ausgewählte Instrument. Der Instrumentalunterricht wird im Rahmen des Stundenplans erteilt.

Die Kosten für den Gruppenunterricht und die Instrumentenleihgebühr belaufen sich auf ca. 35 Euro im Monat. Die Abrechnung erfolgt über den Beitritt in den Förderverein der Gesamtschule, Familienpassinhaber zahlen die Hälfte.

Neben dem Instrumentalunterricht gehören eine Stunde Klassenorchester und eine Stunde „normaler“ Musikunterricht zum Schwerpunkt. Nach Abschluss der Musikklassenzeit sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt sein, in unserem Schulorchester oder einer Big Band mitzuwirken.

### **Differenzierung ab der Jahrgangsstufe 6**

Ab der Klasse 6 wählen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Fach aus dem Wahlpflichtbereich:

- Naturwissenschaften
- Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft)
- zweite Fremdsprache (Spanisch oder Französisch)
- Darstellen und Gestalten (Kunst, Musik, Deutsch, Sport)

Um den unterschiedlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, werden ab Klasse 7 die Hauptfächer in Grund- und Erweiterungskurse differenziert oder es erfolgt eine intensive Binnendifferenzierung im Klassenverband.

### **Differenzierung ab der Jahrgangsstufe 8**

Ab dem Jahrgang 8 bietet die Gesamtschule Ergänzungstunden zur Förderung der individuellen Schullaufbahn an. Die Schülerinnen und Schüler können aus folgenden Angeboten wählen:

Ab Jahrgang 8:

Künstlerisch-musische Schwerpunkte

Forscherwerkstatt MINT

Sportlehrausbildung

Streitschlichterausbildung

Bilingualer Englischkurs

Ersterwerb Spanisch

Betriebswirtschaftliche Erfahrungen im Schulkiosk

Ab Jahrgang 9:

Lernstudios in Mathematik, Englisch, Deutsch

Hinführung zu Fremdsprachenzertifikaten in Französisch, Englisch, Spanisch

Künstlerisch-musische Schwerpunkte  
Betriebswirtschaftliche Weiterbildung im Schulkiosk  
Streitschlichterausbildung  
Bilingualer Englischkurs  
MINT-Projekte

## **Bilingualer Kurs Englisch**

Unabhängig von der Wahl eines Schwerpunktes können leistungsfreudige Schülerinnen und Schüler freiwillig ab der Klasse 5 eine zusätzliche Stunde Englisch erhalten. Ab der Klasse 9 bereitet dieser Kurs auf das Cambridge-Zertifikat (PET) vor.

## **Stundenplan und Zeitraster**

Die Städtische Gesamtschule unterrichtet in den Jahrgängen 5 bis 10 im 60-Minuten-Raster. Das heißt, dass statt vier Schulstunden à 45min drei Stunden à 60min unterrichtet werden.

Dadurch verringert sich die Anzahl der Unterrichtsstunden. Auch die Anzahl der Bücher in der Schultasche reduziert sich und die Schultasche wird leichter. Die Unterrichtszeit pro Fach bleibt weitgehend erhalten. Die effektive Lernzeit erhöht sich, da Begrüßung, Anwesenheitskontrolle, Aufgabe und Kontrolle der schriftlichen Aufgaben einer längeren Lernzeit gegenüberstehen.

Zusätzlich wurde eine 30-minütige Selbstlernzeit (Förderband) nach der ersten Schulstunde eingerichtet, in dem die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung selbstständig Aufgaben bearbeiten, sodass in der Regel keine weiteren Aufgaben für den häuslichen Bereich anfallen.

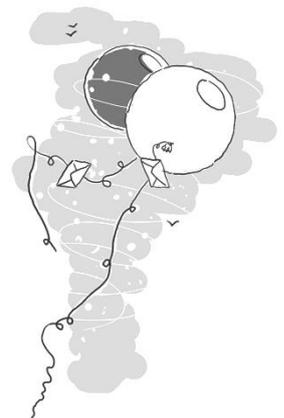
## **Übermittagsbetreuung/ Ganztag**

Die Städtische Gesamtschule wird als Ganztagsschule geführt.

### Unterrichtszeiten für die Jahrgänge 5-7

Montag, Mittwoch und Donnerstag  
Kernunterrichtszeit: 8:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag und Freitag  
Kernunterrichtszeit: 8:00 bis 13:10 Uhr



Über die Kernzeiten hinaus gibt es freiwillige Arbeitsgemeinschaften (z. B. Volleyball, Leseratten, Tischtennis, Paddeln, Fußball, Schulband, MINT-Wettbewerbe, Backen, Werken) und Förderangebote bis 16:00 Uhr bzw. bis 14:10 Uhr.

In der 50-minütigen Mittagspause wird den Schülerinnen und Schülern ein warmes Mittagessen angeboten. Darüber hinaus gibt es verschiedene Angebote im sportlichen und kulturellen Bereich.

## **Berufsorientierung**

Das Berufsorientierungsprogramm erstreckt sich von Klasse 5 bis in die Oberstufe.

- ❖ Klasse 5:
  - Schulinterne Veranstaltung: „Typisch Mädchen – typisch Junge“ mit Blick auf Berufsfindung
- ❖ Klassen 6 und 7:
  - Teilnahme am Boys‘ und Girls‘ Day
- ❖ Klasse 8:
  - Teilnahme an der landesweiten Initiative KAoA (kein Abschluss ohne Anschluss) mit den Bausteinen:
    - Potentialanalyse
    - Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum)
    - Berufsfelderkundung
- ❖ Klasse 9:
  - Betriebspraktikum
- ❖ Klasse 10:
  - eng begleiteter Übergang für Schülerinnen und Schüler, die in Ausbildungsberufe bzw. Studienberufe gehen möchten
  - Teilnahme an Ausbildungsbörsen, Trainingskursen (Vorstellungsgespräch, Benimm-Kurs etc.)
- ❖ Klasse 11-13:
  - unterstützter Übergang im Bereich der Studienorientierung

## **Soziales Lernen/ Schulsozialarbeit**

Als Schule mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule ohne Gewalt“ wird grundsätzlich auf einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander Wert gelegt. Dafür ist soziales Lernen ein Erfolgsgarant und nimmt einen hohen Stellenwert an der

Städtischen Gesamtschule Lippstadt ein. Seine Umsetzung findet sich im Unterricht und Schulalltag. Denn nur wer sich wohlfühlt und entstehende Konflikte langfristig lösen kann, kann ungestört und erfolgreich lernen. Mit dem Einsatz von zwei Klassenlehrerinnen bzw. -lehrern bis zur Klasse 10 wird das soziale Lernen durch Kontinuität und persönliche Bindungen gefördert. Ergänzend erhalten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 im wöchentlichen „Klassenrat“ die Gelegenheit, ihre Kooperationsfähigkeit weiterzuentwickeln. Jahrgangs- und Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 runden das gemeinsame Leben und Lernen ab. Über den Unterricht hinaus stehen den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern zwei Schulsozialarbeiterinnen begleitend, beratend und unterstützend zur Seite.



### **Beratung und Information:**

**Montag, 12. November 2018, 18:00 Uhr**

und

**Montag, 14. Januar 2019, 20:00 Uhr**

Informationsabend für Grundschulleitern in der Aula der Gesamtschule

**Samstag, 24. November 2018, 10:00 bis 13:00 Uhr**

Tag der offenen Tür für Eltern und Schülerinnen und Schüler

#### Ansprechpartner:

Nach Absprache erteilen Herr Montag als Schulleiter und Frau Greving als Abteilungsleiterin für die Jahrgangsstufe 5 – 7 gerne Auskunft.

Telefon: 02941/933810

Mailadresse: [info@gesamtschule-lippstadt.de](mailto:info@gesamtschule-lippstadt.de)



Städtische  
Gesamtschule  
Lippstadt

# E. Gymnasien

## 1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium

Cappeltor 5  
59555 Lippstadt  
Telefon: 02941 97910, Telefax: 979125  
E-Mail: [info@ostendorf-gymnasium.de](mailto:info@ostendorf-gymnasium.de)  
Homepage: [www.ostendorf-gymnasium.de](http://www.ostendorf-gymnasium.de)  
Schulleiterin: Gaby Lütkehellweg  
Schulträger: Stadt Lippstadt



**Wichtiger Hinweis:  
Unsere Vorbereitungen auf das neue G9 laufen bereits auf Hochtouren!**



Unsere Schülerinnen und Schüler „lernen Europa“ und werden so optimal vorbereitet auf ein Leben in einem geeinten Europa und in einer international verflochtenen Welt.

Hieraus ergeben sich auch wichtige Bausteine unseres Schulprogramms:

## Sprachenfolge

- Jgst. 5: Erste Fremdsprache ist Englisch, wahlweise in einer bilingualen Klasse.
- Jgst. 7: Zweite Fremdsprache ist Französisch, Lateinisch oder Spanisch.
- Jgst. 9: Als dritte Fremdsprache wird Französisch oder Spanisch angeboten.
- Einführungsphase Wir können (bei entsprechender Nachfrage) Spanisch, Französisch und Lateinisch als neu einsetzende Fremdsprache anbieten.

## Profilbildung

- Bilingualer Zweig
- Neigungsdifferenzierter Musikunterricht 5/6
- Europa- /Sprachenprofil
- MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)
- Studien- und Berufswahl-orientierung



## Differenzierung in den Jahrgangsstufen 8 und 9

Hier wählen die Schülerinnen und Schüler ein Fach nach ihren Neigungen, beispielsweise Spanisch, Französisch, Informatik, angewandte Naturwissenschaften, Wirtschaft/Recht, Biologie/Sport oder Deutsch/Kunst. Welche dieser Kurse eingerichtet werden



können, hängt jeweils vom Wahlverhalten des Jahrgangs und der Verfügbarkeit der Lehrkräfte ab.

## Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe

Die Einrichtung von Kursen richtet sich nach der Wahl der Schülerinnen und Schüler. Bei entsprechendem Bedarf werden Kurse auch in Kooperation mit den anderen Lippstädter Schulen angeboten, sodass in fast allen Fächern Leistungskurse durchgeführt werden können.

## Klassenstunde „Soziales Lernen“

In den Klassen 5 und 6 kümmert sich ein Klassenlehrerteam um alle Belange der Kinder. Das Klassenklima und die Förderung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten etc. sind uns sehr wichtig, deshalb findet zu Beginn wöchentlich eine zusätzliche Stunde bei der Klassenleitung statt. Hier üben und festigen unsere Schülerinnen und Schüler in einer Atmosphäre des Vertrauens, der Wertschätzung und Offenheit soziale Kompetenzen.

## Projekte und Wettbewerbe

Wir führen in den Klassen 6 den Lesewettbewerb und in den Klassen 8 die Präsentation von Forschungsarbeiten (Science Fair) durch. Darüber hinaus beteiligen wir uns an vielfältigen Projekten und Wettbewerben wie Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb (Mathematik), Informatik-Biber, Roboter-Wettbewerb, Europäische Wettbewerbe, Wettbewerbe zur politischen Bildung, Planspiel Börse, Bundeswettbewerb Sprachen.



In Kooperation mit dem Lippe- Berufskolleg erproben die 9. Klassen technische Anwendungen des Physikunterrichts. Über das Programm ‚STARK‘ können Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlichen Kursen teilnehmen.

## Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage



Seit 2015 sind wir für unser Engagement gegen Diskriminierung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) zertifiziert und führen regelmäßige Projekte wie die Anne-Frank-Ausstellung oder thematische Poetry Slams durch. Wir stehen für einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander im Schulalltag.

## Arbeitsgemeinschaften

Schach, Go, Schul-Band, Chor, Theater, Sport (u. a. Fußball, Badminton, Parkour), Informatik, Roboter, Spiele-AG, Sprachenzertifikate in Englisch, Französisch und Spanisch, Kanu.

## **Mittagspause**

In der Mensa stehen täglich zwei warme Gerichte zur Auswahl, davon eines vegetarisch. Die Cafeteria bietet belegte Brötchen, frisches Obst und Gemüse sowie wechselnde kalte und warme Snacks an. Anschließend kann die Pause für Spiel und Sport, für AG-Angebote oder zum Entspannen genutzt werden.



## **Übermittagsbetreuung**

Von Montag bis Donnerstag können die Schülerinnen und Schüler freiwillig am Betreuungsangebot bis 15:30 Uhr teilnehmen: Gemeinsames Essen, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote.

## **Förderangebote**

In der Sekundarstufe I wird Ergänzungs- und Förderunterricht durch Lehrerinnen und Lehrer in den Kernfächern durchgeführt.

Unsere Mediothek bietet neben Büchern, CDs und Zeitschriften auch PC-Arbeitsplätze. Im Rahmen der individuellen Förderung vermittelt die Schule auch Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen am Nachmittag.

## **Studien- und Berufswahlorientierung**

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen ab der Klasse 8 am Programm ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ (KAoA) teil, um zu gewährleisten, dass sie zu einer reflektierten Berufs- und Studienwahl kommen und eine realistische Ausbildungsperspektive zum Anschluss an die Zeit am Gymnasium entwickeln. Dazu starten sie mit einer Potentialanalyse und Berufsfelderkundungstagen.

Unter anderem nehmen sie am Girls' Day und Boys' Day teil und schnuppern so erstmals in die Berufswelt. In regelmäßigen Beratungsgesprächen werden sie bei ihrer Berufsorientierung unterstützt.

In der Klasse 9 folgt ein Betriebspraktikum, ergänzt um Informationen im Unterricht und in speziellen Veranstaltungen. Ein weiteres, dreiwöchiges Praktikum in der Einführungsphase kann als Auslandspraktikum durchgeführt werden.

## Sprachenzertifikate:

Wir bereiten, teils in Zusammenarbeit mit der VHS, auf folgende Zertifikate vor: TELC, DELF, CERTILINGUA, DELE.

## Europäische Projekte:

Als Europaschule bieten wir regelmäßig Veranstaltungen der ‚Bürger Europas‘ in unserer Schule an und nehmen an europäischen Wettbewerben teil. Im Rahmen der Language-Week für die Klasse 7 holen wir Muttersprachler nach Lippstadt, die mit den Schülerinnen und Schülern eine „englische Woche“ gestalten. Mit drei weiteren Europaschulen im Kreis Soest arbeiten wir effektiv in einem Netzwerk zusammen. Seit vielen Jahren sind wir in multinationale Comenius-Partnerschaften eingebunden, welche jetzt in zwei ‚Erasmus-Plus‘-Programmen fortgeführt werden.



Unsere aktuellen Projekt-Partner sind in Uden und Hertogenbosch (Niederlande), Montelimar (Frankreich), Empoli (Italien), Uppsala (Schweden), Graz (Österreich) und Plymouth (Großbritannien). Wir pflegen außerdem einen regen gegenseitigen Schüleraustausch mit Lens (Frankreich), Jakobstad und Hämeenlinna (Finnland), Helmond (Niederlande), Brighton (Großbritannien) und Pamplona (Spanien).

## Klassen- /Kursfahrten:

Die gesamte Jahrgangsstufe 6 fährt für zwei Wochen in das Bänder-Landschulheim auf der Insel Wangerooge. Hier stehen - neben Unterricht in den Kernfächern und zum Thema Nordseeküste - das Naturerlebnis und das soziale Miteinander im Vordergrund.

Die bilingualen Klassen 7 fahren für sechs Tage nach Brighton, England. In der Jahrgangsstufe 9 wird sowohl ein Frankreichaustausch als auch ein Spanisch Austausch angeboten. Die Lateinkurse erleben einen spannenden Tag in Xanten. Den Start in die gymnasiale Oberstufe unterstützt unser dreitägiger Auf-



enthalt in Haus Neuland, die Studienfahrten in der Qualifikationsphase führen im Allgemeinen nach England, Italien oder Spanien.



### **Beratung und Information:**

Zur Information und Beratung stehen

Frau Gaby Lütkehellweg	(Schulleiterin)
Herr Robert Prahl	(stellvertretender Schulleiter)
Frau Monika Barkey	(als Koordinatorin der Klassen 5 - 6)
Herr Evren Gül	(als Koordinator der Klassen 7 - 9)
Frau Ulrike Bleidick	(als Koordinatorin der EF, Q1 und Q2)

gerne zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie im Sekretariat einen Gesprächstermin (Telefon 02941/9791-0).

### **Informationsveranstaltungen**

**Dienstag, 04. Dezember 2018, 19:00 Uhr,**  
im FORUM des Ostendorf-Gymnasiums

Informationsabend für Eltern der Kinder der 4. Grundschulklassen zu Fragen der Schulform und der Schullaufbahn, Schulprofil, Unterrichtsorganisation und -methoden sowie Klassenfahrten, Arbeitsgemeinschaften u. a.

**Freitag, 07. Dezember 2018, 15:00 Uhr,**  
im FORUM des Ostendorf-Gymnasiums

Informationsnachmittag für Eltern und Schüler. Die Schule stellt sich mit Führungen, Demonstrationen, Gesprächen und Spielen vor.

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklassen und deren Eltern sind herzlich eingeladen.

## 2. Privates Gymnasium Marienschule Privates Aufbaugymnasium Marienschule

*Katholische Schulen in freier Trägerschaft  
in Tradition der Schwestern der Christlichen Liebe*

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1

59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperbruch)

Telefon: 02941 885-10, Telefax: 885-39

E-Mail: [gymnasien@marienschule-lippstadt.de](mailto:gymnasien@marienschule-lippstadt.de)

Homepage: [www.marienschule-lippstadt.de](http://www.marienschule-lippstadt.de)

Schulleiterin: Ute van der Wal

Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.



### - „Jedem Kind sein Gesicht“ -

Wir ermöglichen eine ganzheitliche Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes aus christlichem Selbst- und Werteverständnis.



## Wir...

- ... **sind** ein katholisches **Gymnasium in Ordenstradition**, seit 1897, in der Tradition der Schwestern der Christlichen Liebe, getragen vom Trägerverein Marienschule Lippstadt e. V., in finanzieller Absicherung durch die Pauline von Mallinckrodt-Stiftung.
- ... **sind staatlich anerkannt** und vergeben gleichwertige Abschlüsse.
- ... **sind drei- bis vierzünftig** - aktuell besuchen 875 Schülerinnen und Schüler unsere Schule.
- ... bieten **den neunjährigen gymnasialen Bildungsweg (G9)** für alle Fünftklässler an.

Auf Wunsch aller am Marienschulleben Beteiligten sind wir **Halbtagschule**. Der Unterricht endet in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) in der Regel **um 13:05 Uhr**.

Für die Fünftklässler bedeutet das, dass **30 Stunden pro Woche** verpflichtend sind. Die genaue Stundentafel der Sekundarstufe I wird erst mit der Festlegung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung im Frühjahr 2019 vorliegen.

Jeder Schüler der Sekundarstufe I hat bei uns **maximal vier Fächer pro Schultag**. Das ermöglicht längere und intensivere Lern-, Übungs- und Arbeitsphasen in den Doppelstunden, angemessenes Sprachenlernen in den Fremdsprachen und entlastet zudem die Schultasche.

Unserem **MarienSchulcafé** ist die **Nachmittagsbetreuung** für angemeldete Kinder und Jugendliche angegliedert: Versorgung und Betreuung bis 16:00 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen nach Schulschluss und verschiedenen Angeboten (u. a. Jugendarbeit der Kath. Studierenden Jugend **KSJ**, Hausaufgabenhilfe, Kreativangebote).

## Unser Schulprofil

MINT entdecken - im Unterricht und darüber hinaus (**MINT - Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik**): sechs Bausteine unseres MINT-Konzepts:

- 1.) Unterricht in allen MINT-Fächern, Wahlbereich II: Informatik, Angewandte Naturwissenschaften, Physik: Robotik, Gesundheitserziehung,
2. MINT-Arbeitsgemeinschaften, IndiF-Bereich: Begabungsförderung,
3. vielfältiges Angebot für die Teilnahme an Wettbewerben (Känguru, Mathematik-/ Biologie-/ Chemieolympiade, Gedankenblitz, etc.),
4. bei Fahrten und Exkursionen mit MINT-Schwerpunkt,
5. in der Berufs- und Studienwahlorientierung,
6. in Kooperationen, z. B. Projekte mit der Hochschule Hamm-Lippstadt HSHL (Kooperationsvertrag)

**Sprachen erleben - im Unterricht und darüber hinaus:** 1. Fremdsprache Englisch, 2. Fremdsprache (neu ab Kl. 7): Französisch, Spanisch oder Latein, 3. Fremdsprache: Französisch oder Spanisch (Wahlbereich II oder Oberstufe), Wahlbereich II: Geschichte bilingual; Sprachzertifikate, Teilnahme an Wettbewerben, Exkursionen. IndiF-Angebote: z. B. DELF, Reading American Young Adult Fiction. Wir haben **Schulpartnerschaften weltweit:** Eger / Ungarn, Melbourne / Australien, Sahuarita bei Tucson, Arizona / USA, Spanien (in Planung). In Klasse 7 bieten wir optional eine Englandfahrt an.

**Kreativität entfalten - im Unterricht und darüber hinaus:** durchgängig Unterricht in Kunst und Musik, Sport, Wahlbereich II: Darstellen und Gestalten, Literatur- und Vokalpraktische Kurse, Leistungskurse in Kunst und Sport, Kunst-Ausstellungen, besondere Lernleistungen im Abitur; vielfältige AG-Angebote im Bereich Musik, u. a. Schulorchester, Musical-AG, Konzerte, erfolgreiche Schulmannschaften in vielen Sportarten, etwa Fußball, Badminton, Handball, Tischtennis, Tennis, Schach; IndiF-Angebote etwa Nähwerkstatt, Kreative Schreibwerkstatt, Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben, Pauline-Literaturpreis etc.

**Berufsorientierung geben – im Unterricht und darüber hinaus:** Wir sind als einziges Lippstädter Gymnasium seit 2013 zertifiziert mit dem BerufswahlSIEGEL, dem einzigen bundesweit anerkannten Siegel für Schulen mit hervorragender Berufswohlorientierung, wir sind **SIEGEL-Botschafterschule im Jahr 2017** aufgrund herausragender Schule-Wirtschaft-Kooperation. Wir nehmen teil am Landesprogramm „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“. Unsere Schülerinnen und Schüler absolvieren ein jeweils 14-tägiges Betriebspraktikum und Sozialpraktikum "Compassion". Unsere Schule hat ein umfassend ausgestattetes **Berufsorientierungsbüro**.



**Individualität fördern:** Jeder Schüler ist uns mit seinen Fähigkeiten und Begabungen wichtig, deshalb bieten wir zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Unterstützung im Rahmen unseres Förderkonzeptes und darüber hinaus. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler im Laufe der Zeit mehr und mehr in die Lage zu versetzen, verantwortlich mit der eigenen Lernbiografie umzugehen, selbstständig das Lernen in die Hand zu nehmen und soziale, kommunikative und methodische Kompetenzen weiter zu entwickeln. Dabei stehen die Lehrerinnen und Lehrer beratend und unterstützend zur Seite. Wir arbeiten hier im Netzwerk Zukunfts-



schulen NRW und im Netzwerk Individuelle Förderung. Darüber hinaus sind uns die Begabungs- und Exzellenzförderung wichtiges Anliegen. Hier bieten wir ein vielfältiges Angebot in allen Bereichen, insbesondere im MINT-Bereich.

**Verantwortung übernehmen: Erziehung zu Verantwortungsbewusstsein, eigenständigem Handeln und Entscheiden, Achtung des Einzelnen; Kultur des mitmenschlichen Umgangs** - all dies sind Grundsätze unseres schulischen Zusammenlebens. Beispielhaft zeigt sich dies etwa in unseren vielfältigen Angeboten "**Schüler für Schüler**" oder in unserer Unterstützung der Philippinen- und Uruguay-Projekte der Schwestern der Christlichen Liebe. **Mentorinnen und Mentoren** aus der Oberstufe begleiten etwa die Klassen der Erprobungsstufe: im Schulalltag, insbesondere in der ersten Schulwoche, auf Klassenfahrten, bei Wandertagen, Aktionsnachmittagen, sind Ansprechpartner und „großer Bruder“ bzw. „große Schwester“. Darüber hinaus sind Schüler bei uns für Schüler da als **Mediencouts, Multis in der Suchtprävention und als Streitschlichter**. Seit 2016 sind wir „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ und nehmen im Schuljahr 2018/2019 teil am bundesweiten Projekt "OPENION - Bildung für eine starke Demokratie".



**Glauben erfahren können:** Als Schule in Ordenstradition der Schwestern der Christlichen Liebe ist für uns das **religiöse Schulleben** von besonderer Bedeutung, das in verschiedenen Angeboten sichtbar wird: Regelmäßige Schulgottesdienste für alle Stufen, Klassengemeinschaftstage (Jgst. 8), Orientierungstage (Q2), Schulwallfahrten, Frühschichten, Aktionsnachmittag Religion (Jgst. 5), Teilnahme an Katholiken- bzw. Kirchentagen, Fahrten der Schulgemeinde oder einzelner Klassen zum Mutterhaus der Schwestern der Christlichen Liebe nach Paderborn. Wir verstehen Schule als pastoralen Ort und haben Frau Beate Sulk-Clasen als Schulseelsorgerin im Team.

Für uns ist die **Erziehungspartnerschaft Schule - Elternhaus** von besonderer Bedeutung: Wir setzen auf Kooperation, gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eltern haben als Teil unserer Marienschulfamilie vielfältige Möglichkeiten, in Schule aktiv zu sein, etwa in den Gremien der Schulmitwirkung, bei Marie@it oder im MarienSchulcafé.

**Unser Kollegium** (65 Lehrerinnen und Lehrer, fünf Referendarinnen und Referendare) steht in Kontakt zur Grundschule, um Übergänge zu erleichtern, trifft sich zu gemeinsamen Konferenzen, Erprobungsstufenkonferenzen, pädagogischen Konferenzen, besucht regelmäßig Fortbildungen, berät intensiv während der gesamten Schullaufbahn eines jeden einzelnen Schülers / einer jeden einzelnen Schülerin, etwa auch bei Klassenlehrersprechtagen, arbeitet gemeinsam an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. **Kompetente Klassenlehrer und Jahrgangsstufenleiter** begleiten unsere Schülerinnen und Schüler durch ihre Schullaufbahn.

**Beratungsangebot:** An unserer Schule besteht die Möglichkeit, in schulischen und persönlichen Problemsituationen eine individuelle Beratung für Schülerinnen und Schüler und/oder deren Eltern durch entsprechend qualifizierte Personen in Anspruch zu nehmen.

Über den ÖPNV und Schülerspezialverkehr sind wir gut erreichbar: Direktfahrten zur Marienschule aus Cappel, Dedinghausen, Lipperode, Rixbeck, Benteler, Langenberg, Mastholte, Rietberg, Bokel, Westenholz, Wadersloh, Liesborn. Unser Schulparkplatz befindet sich an der Ostlandstraße.



### **Beratung und Information:**

Wir laden herzlich ein zu unseren Tagen der offenen Marienschule:

#### **Freitag, 30. November 2018, ab 15:30 Uhr**

1. Tag der offenen Marienschule  
für Kinder des 4. Schuljahres und deren Eltern

#### **Samstag, 26. Januar 2019, 08:30 bis 15:30 Uhr**

2. Tag der offenen Marienschule  
mit Unterrichtsbesuch für Kinder des 4. Schuljahres und deren Eltern

Eltern, die über die angebotenen Informationsveranstaltungen hinaus Beratung wünschen, stehen unsere Schulleiterin Frau van der Wal und ihr Stellvertreter Herr Potthoff, Herr Herting (Koordination der Oberstufe), Herr Hüster (Koordination der Mittelstufe), Herr Rediker (Koordination der Erprobungsstufe) nach telefonischer Absprache (Sekretariat 02941/885-10) gerne zur Verfügung.

### 3. Evangelisches Gymnasium

Beckumer Straße 61

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 7015, Telefax: 79474

E-Mail: [eg-lippstadt@t-online.de](mailto:eg-lippstadt@t-online.de)

Homepage: [www.eg-lippstadt.de](http://www.eg-lippstadt.de)

Schulleiterin: Monika Pesch

Schulträger: Evangelische Kirche von Westfalen



EVANGELISCHES  
GYMNASIUM

LIPPSTADT



## **Gebundener Ganztagsbetrieb führt in neun Jahren zum Abitur („G9“)**

Der Unterricht findet am Montag, Mittwoch und Donnerstag bis 15:30 Uhr statt; am Dienstag und Freitag bis 13:10 Uhr. An diesen beiden Tagen wird eine Aufgabenbetreuung bis 15:30 Uhr angeboten.

### **Schwerpunkte**

- MINT-freundliche Schule

Das EG wurde 2014 und 2017 als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. MINT ist die Abkürzung für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Neben Biologie, Chemie und Physik gehört am EG noch das Fach Astronomie zu den naturwissenschaftlichen Fächern. Im Rahmen von MINT kooperiert unsere Schule mit einer Vielzahl von Firmen und Instituten.



- Gesangsklasse

Das EG bietet seit dem Schuljahr 2015/16 eine Gesangsklasse an. Innerhalb des Neigungsbereichs lernen die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Weise mit ihrer Stimme umzugehen.

Neben Rhythmussprache, Stimm- und Gehörbildung werden Lieder und Songs einstudiert, die gemeinsam aufgeführt werden. Musiktheoretische Inhalte werden über die Stimme praktisch erfahrbar gemacht und verständlich vermittelt.

- Sport

DFB-Stützpunktschule: Fußball-Talentsichtung und -förderung für Jungen und Mädchen im Rahmen der Kooperation mit dem DFB

Kanu: Praktisches Training im Teamsport Canadier, verbunden mit den naturwissenschaftlichen Grundlagen von Sport und dem Einsatz digitaler Medien. Vielfach ausgezeichnetes Kooperationsangebot mit dem WSC Lippstadt.

### **Sprachenangebot**

Klasse 5: Englisch

Klasse 7: Französisch, Spanisch oder Latein

Klasse 9: Als dritte Fremdsprache kann im Differenzierungsbereich neben anderen Fächern Französisch oder Latein gewählt werden.

EF (10): Als neu einsetzende Fremdsprachen werden Französisch, Spanisch, Italienisch und Latein angeboten (je nach Wahlverhalten).

Als AGs werden Russisch und Chinesisch angeboten.

### **Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6)**

- Freiraum in Klasse 5  
Fachübergreifender Unterricht bei dem Klassenlehrerteam zur Stärkung der Klassengemeinschaft und Förderung der Sozialkompetenz; weitere Schwerpunkte sind Lern- und Methodentraining sowie ein Projekt mit Abschlusspräsentation.
- Klassenpaten für die Klasse 5  
Jede Klasse 5 hat vier Paten aus Klasse 9, die als Ansprechpartner bei der Orientierung in der Schule helfen, sie gestalten „Patenpausen“ mit Spielen oder helfen beim Streitschlichten.
- Naturwissenschaften in den Klassen 5 und 6  
Naturwissenschaftliche Phänomene werden im dreistündigen Unterricht Naturwissenschaften erkundet, der gemeinsam von Biologie-, Chemie- und Physiklehrkräften vorbereitet wird.
- Neigungsunterricht in den Klassen 5 bis 7  
Der zweistündige Unterricht findet in verschiedenen Fächern statt, z. B. Technik, Sport (Trampolin, Klettern, Judo), Soziales Kompetenztraining, Natur pur, Schulsanitäter ...
- Unterrichtsfach „Medienkompetenz“ in Klasse 5

### **Mittelstufe (Klassen 7 bis 9)**

- Klassenverband  
Der Klassenverband aus den Klassen 5 und 6 bleibt bestehen; es gibt neue Klassenlehrerteams für die Klassen 7 bis 10.
- Differenzierungsangebot in den Klassen 9 und 10  
Französisch, Latein, Informatik, bilingualer Unterricht (z. B. Englisch-Film), Kanu, Mediengestaltung, Astronomie u. a.

### **Lernzeit**

- In den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch erledigen die Schüler Übungsaufgaben im Rahmen der Lernzeit-Stunden, die im rhythmisierten Schulalltag integriert sind.

- In den Haupt- und Nebenfächern bekommen die Schüler keine weiteren Hausaufgaben auf, zu Hause lernen die Schüler nur Vokabeln und bereiten sich auf Klassenarbeiten und Referate vor.

### **Förderangebote**

- Ergänzungsunterricht in den Klassen 5 bis 9 in jeweils einem Hauptfach in kleineren Lerngruppen
- Individuelle Lernberatung insbesondere bei Schwierigkeiten in der Lernorganisation

### **Weitere Angebote**

- Musical-AG, Schulchor, Roboter-AG, Rechtskunde-AG
- CAE, Delf, DELE (International anerkannte Qualifikationen in Englisch, Französisch, Spanisch)
- Erste-Hilfe-Ausbildung, Schulsanitäter

### **Klassen- und Studienfahrten**

- Die Jahrgangsstufe 6 fährt gemeinsam an einen Ort, wo es v.a. um das Erleben von Natur und die Stärkung der Gemeinschaft geht
- Abschlussfahrt der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 (z. B. nach Berlin, Südtirol)
- Studienfahrten und Fachexkursionen in der Oberstufe (z. B. London, Prag, München, Bretagne, Schweden, Schottland)
- Fahrt der Schulgemeinde alle zwei Jahre (z. B. Rom, Toskana, Gardasee)

### **Praktikum**

- Zweiwöchiges Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 9
- Dreiwöchiges soziales Praktikum in der Einführungsphase
- Unterstützung bei freiwilligen Ferienpraktika

### **Studien- und Berufswahlorientierung in der Sekundarstufe I**

- Teilnahme am Girls' and Boys' Day
- Potentialanalyse und Bewerbungstraining in Klasse 9

## Partnerschulen

- Austausch mit Belfast (Nordirland), Lens (Frankreich) und Beit Sahour (Palästina)
- Erasmus+  
Teilnahme am Projekt „Global learning for mind and heart“ zusammen mit Partnerschulen in Złocieniec (Polen), Izmir (Türkei), Lund (Schweden), Jaunpils (Lettland) und Bosa (Sardinien)



## Religiöse Angebote

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in Klasse 5 und 6, religiöse Schulwoche im mehrjährigen Turnus, Andachten, Schulgottesdienste, Mitwirkung am Friedensgebet der Religionen, Erkundung der Gotteshäuser verschiedener Weltreligionen, geistliche Musik (Eltern-Schüler-Lehrer-Chor, Advents-/Weihnachtsmusik), Ehrenamtprojekt „Seht den Menschen“, unterstützende Begleitung in Krisen und Notfällen, Beratungsteam zur Konfliktprävention und -intervention (Mobbing), Elternberatung

## Räume

- Moderne Mensa mit getrennten Aufenthaltsbereichen für die Sekundarstufen I und II und einer Show-Küche, in der das Essen jeden Tag frisch gekocht wird
- Geräumige Cafeteria mit einem Kiosk, der ganztägig kleine Snacks und Getränke anbietet
- Ganztägig geöffnete und betreute Mediothek als Selbstlernzentrum mit Computerarbeitsplätzen und einem großen Angebot an Jugend- und Sachbuchliteratur
- Sternwarte mit Arbeitsraum und Beobachtungsbalkon
- Aula für Veranstaltungen, Unterrichtsprojekte, Theaterproben u. a.
- Großzügiges Schulgelände mit Grünanlagen und vielfältigen Spiel- und Sitzgelegenheiten
- Aktuell: Bau einer Dreifachturnhalle



## **Beratung und Information:**

**Dienstag, 11. Dezember 2018, 19:30 Uhr, Aula**

Informationsabend für die Eltern der 4. Grundschulklassen

**Freitag, 14. Dezember 2018, 15:00 bis 18:00 Uhr, Aula**

Tag der offenen Tür

- Information über das pädagogische Angebot des Evangelischen Gymnasiums
- Führungen durch die Schule mit der Möglichkeit, unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten kennen zu lernen

**21., 23. und 24. Januar 2019**

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag besteht die Möglichkeit für Kinder des 4. Schuljahres im Nachmittagsunterricht zu „schnuppern“; nähere Informationen und Anmeldung auf unserer Homepage: [www.eg-lippstadt.de](http://www.eg-lippstadt.de).

Anmeldungen zum Schuljahr 2019/2020 sind in dem Anmeldezeitraum von Montag, 18.02.2019, bis Freitag, 01.03.2019, möglich. Die Schule bittet darum, die Anmeldungen in der ersten Woche des Anmeldezeitraums, d. h. also vom 18.02. bis zum 22.02.2019, vorzunehmen.

Zur weiteren Information und Beratung stehen die Schulleiterin, Frau Monika Pesch, und der Leiter der Erprobungsstufe, Herr Dirk Lepping, nach telefonischer Absprache gerne zur Verfügung.

## 4. Gymnasium Schloss Overhagen

Schlossgraben 17 - 19

59556 Lippstadt (Ortsteil Overhagen)

Telefon: 02941 10566, Telefax: 2714423

E-Mail: sekretariat@schloss-overhagen.de

Homepage: [www.schloss-overhagen.de](http://www.schloss-overhagen.de)

Schulleiter: Dirk Zacharias

Schulträger: Schulverein Schloss Overhagen e.V.



Gymnasium

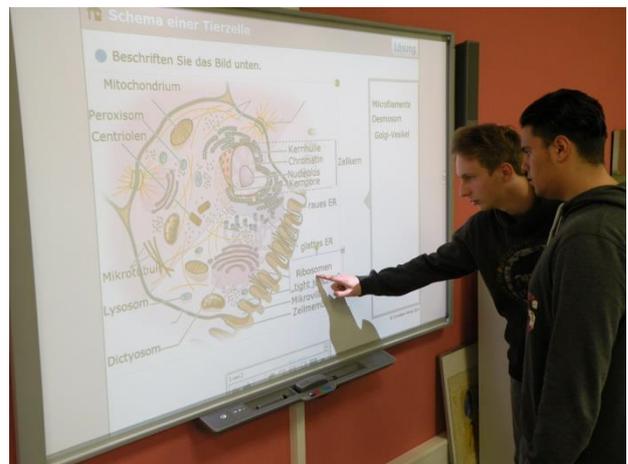
**Schloss Overhagen**

**eine andere Schule!**

**Gemeinsam · Leben · Lernen**

### **Zusätzliche Informationen:**

Ein besonderes Merkmal des Gymnasiums Schloss Overhagen ist die familiäre, wertschätzende Atmosphäre der zweizügigen Schule mit Abitur nach 13 Schuljahren (**G9**). Die individuelle Unterstützung und Förderung jedes einzelnen Schülers ist dem Kollegium ein großes Anliegen, um ein Eingehen auf die persönlichen Stärken und Schwächen zu ermöglichen. Mit Unterstützungsmaßnahmen wie dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ oder der Hausaufgabenbetreuung, aber auch Teilnahmemöglichkeit an vielen Wettbewerben profitieren leistungsstarke Schüler genauso wie förderungsbedürftige Schüler von gezielter Führung und Förderung. Im Unterricht werden die Schüler mit digitalen Medien angeleitet, selbständig und kritisch zu arbeiten. Als derzeit einziges Gymnasium im Kreis verfügt das GSO in allen Räumen über digitale Tafeln. Somit lernen die Schüler frühzeitig, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt zurecht zu finden und auf digitalisierte Berufszweige angemessen vorzubereiten.



### **Barrierefreies Schulgebäude**

Bereits seit der Gründung 1962 nehmen Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ganz selbstverständlich am Unterricht teil.

### **Sprachenfolge**

Klasse 5: Erste Fremdsprache ist Englisch.

Klasse 7: Zweite Fremdsprache ist Französisch oder Latein.

Klasse 9: Die in der Klasse 7 nicht gewählte Fremdsprache wird als dritte Fremdsprache angeboten.

Jgst. 11: Neu einsetzende Fremdsprachen:  
Französisch und Spanisch, bei Bedarf auch Latein.

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft wird auf das First Certificate in English, ein Fremdsprachenzertifikat der Universität Cambridge, vorbereitet.

## Die Erprobungsstufe am GSO

In den Klassen 5 und 6 ist es unser Ziel, den unterschiedlichen Voraussetzungen, die die Kinder der verschiedenen Grundschulen mitbringen, auf differenzierte Art und Weise Rechnung zu tragen. Wir „holen die Kinder dort ab, wo sie stehen“ und nehmen ihnen eventuell vorhandene Ängste, um sie schrittweise an die Arbeitsformen und Anforderungen des Gymnasiums zu gewöhnen.

Abgesehen von verschiedenen Fördermöglichkeiten, um eventuelle Defizite zu beheben oder besondere Begabungen zu unterstützen, das Kennenlernen verschiedener Lern- und Arbeitsmethoden oder des Computers als Arbeitsmittel, ist es gerade der zwischenmenschliche Bereich, dem wir eine große Bedeutung beimessen.

Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder angenommen und akzeptiert fühlen, denn eine angstfreie Lernumgebung, in der das Miteinander geprägt ist von gegenseitigem Respekt, ist eine elementare

Voraussetzung für den Lernerfolg. Hier ist die übersichtliche Größe unserer Schule von Vorteil, da alle Schüler und Lehrer sich kennen.

Um den Anforderungen der neuen Schülergenerationen besser begegnen zu



können, integrieren wir Lifekinetik in den morgendlichen Stundenplan, um insbesondere das Konzentrationsvermögen und Bewegungsverhalten zu stärken.

## Offenes Ganztagsangebot

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an einer Nachmittags-Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen sowie diverse weitere Angebote wahrzunehmen:

- Verpflegung in der Cafeteria (Mittagessen und kleine, gesunde Gerichte)
- Individuelle, persönliche Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen unterstützt von Lehrerinnen und Lehrern der Schule. Hier wird das selbstständige und systematische Arbeiten in Eigenverantwortung intensiv gefördert

- Förderunterricht in Mathematik und den sprachlichen Fächern durch die Fachlehrer zur Vertiefung erlernter Unterrichtsinhalte
- Zudem sind einmal pro Woche an unterschiedlichen Tagen Fachlehrer für die Fächer Mathematik, Englisch, Französisch und Latein anwesend. Wenn Schüler in diesen Fächern spezielle Fragen haben, können sie sich an die Experten wenden
- Im Rahmen des Angebots „Schüler helfen Schülern“ werden weitere Unterstützungsmaßnahmen angeboten

### **Arbeitsgemeinschaften des Ganztags**

Lego-Roboter, Schach, Musik, Theater, Kabarett, Erste-Hilfe, Tennis, Fußball, Volleyball, Rugby, Selbstverteidigung für Mädchen, Angeln, Junge Forscher, Medienscouts-Ausbildung, ...



Das gesamte Ganztagsangebot bietet Schülern und Lehrern eine gute Möglichkeit, sich außerhalb des Vormittagsunterrichtes persönlicher kennen und verstehen zu lernen und gemeinsam Projekte zu verwirklichen. Es ist somit ein wesentlicher Bestandteil unserer Idee von Schule.

### **Berufswahlorientierung**

Bereits in der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zeiten mit den vielfältigen Aspekten der Berufsorientierung vertraut gemacht. Dazu gehört in Kl. 9 z. B. das Kennenlernen des BIZ in Soest und die Teilnahme am *Zukunftstag*, sowie der Besuch verschiedener Unternehmen der Stadt Lippstadt. Gegen Ende der Sekundarstufe 1/ zu Beginn der Sekundarstufe 2 dient ein mehrwöchiges Praktikum der Orientierung in einem konkreten selbst gewählten Berufsfeld. Kooperationen mit der Hochschule Hamm Lippstadt, der Hochschultag an der Universität Münster, diverse Bewerbungstrainings auch auf Englisch, die Teilnahmemöglichkeit am Unternehmensplanspiel *Topsim Basic* in Kooperation mit der



Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn und die Beratung durch Vertreter der Agentur für Arbeit vervollständigen das Angebot.

### **Differenzierungsangebot in Klassen 8 und 9**

Im Rahmen der Differenzierung ab Klasse 9 werden bestimmte Fächer angeboten. Die Einrichtung eines Faches hängt von den Interessenschwerpunkten der Schüler ab. Angeboten werden im Gymnasium Schloss Overhagen Biochemie, Brückenbau/Informatik/Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Lippstadt sowie das Fach Theater- Darstellendes Spiel.



### **Unser Sozialcurriculum**

In dem von unserer kleinen Schulgemeinschaft gemeinsam entwickelten Leitbild steht das „Miteinander leben“ an erster Stelle. Diesen Bildungsauftrag nehmen wir am GSO ernst und daher begleiten wir die Schülerinnen und Schüler zur Übernahme von sozialer Verantwortung. Das gemeinsame Lernen und Leisten kann nur dann erfolgreich sein, wenn Schule durch ein wertschätzendes Miteinander, eine Atmosphäre der Achtsamkeit, des gegenseitigen Respekts und der freundlichen Unterstützung geprägt ist.

Aus diesem Grunde legen wir Wert darauf, soziale und personale Kompetenzen zu vermitteln, die sowohl dem Einzelnen, der Klasse, aber auch der gesamten Schulgemeinschaft helfen.

Auf der Basis personaler Kompetenzen, die wir schon früh stärken möchten, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Gelegenheiten, ihre Kompetenzen im Miteinander und Füreinander zu erproben und zu entwickeln. Ab der Klasse 8 verpflichten sich unsere Schüler, für eine gewisse Stundenzahl jährlich ehrenamtlich tätig zu werden. Dieses stärkt die soziale Kompetenz und das Selbstwertgefühl jedes einzelnen, fördert das Gemeinschaftsgefühl, erfüllt mit Sinn und macht glücklich.

## Kursangebot in der Gymnasialen Oberstufe

Das Kursangebot in der Oberstufe richtet sich nach der Wahl der Schüler. Dabei wird das Angebot möglichst breit gestreut, um den individuellen Interessen und Begabungen der Schüler gerecht zu werden. Bei Bedarf werden die Kurse in Kooperation mit den anderen Schulen in Lippstadt durchgeführt.

### Partnerschulen / Projekte:

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“  
( Benjamin Lee – Whorf)



Schulpartnerschaften und Schüleraustausch sind nicht nur eine interessante Abwechslung zum Schulalltag, sie bieten auch

hervorragende Möglichkeiten, die eigenen Fremdsprachenkenntnisse zu trainieren und andere Gesellschaften und Kulturen kennenzulernen. Die in der globalisierten Welt unverzichtbaren Fähigkeiten wie Offenheit und interkulturelle Toleranz lassen sich in solchen



Projekten besonders gut lernen und einüben. Wir haben folgende Angebote im Schulprogramm:

- Partnerschulen in Reading/Großbritannien, Bursa/Türkei und Sète/Frankreich.
- Schüleraustausch-Programme und Projekte im Rahmen des Sokrates-Programmes der Europäischen Union werden durchgeführt.

### Sonstige Angebote

- Schulgottesdienste, Tage religiöser Orientierung (Kl. 9), Religiöse Schulwoche in dreijährigem Turnus
- Konzert-, Theater-, Universitäts- und Ausstellungsbesuche, regelmäßige Klassenfahrten, Studienfahrten, fachgebundene Exkursionen
- Betriebserkundungen
- Streitschlichtungskonzept, „Jugend Debattiert“ als Ausrichtungsschule, Schule gegen Rassismus, Ausbildung zu Medienscouts

### **Ansprechpartner:**

Für Eltern, die über die angebotenen Informationsveranstaltungen hinaus zusätzliche Beratung wünschen, stehen der Schulleiter, Dirk Zacharias, sowie die Erprobungsstufenkoordinatorin, Gaby Liedtke-Müller, nach telefonischer Absprache (☎ 02941 10566) gern zur Verfügung.



### **Beratung und Information**

#### **Dienstag, 27. November 2018, 19:00 Uhr**

Informationsabend für Eltern im Schlosstheater

(Bitte auf dem Schulhof parken – Zufahrt links um das Schloss herum)

#### **Samstag, 19. Januar 2019, 10:30 bis 13:30 Uhr**

Tag der offenen Tür für Eltern, Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen und bieten an:

- Einblick in die besondere Atmosphäre des Schloss-Gymnasiums
- Informationen zu Lernstrategien und Arbeitstechniken
- Einblick in das Leben und Lernen am Gymnasium Schloss Overhagen – einzelne Fachbereiche stellen sich vor
- Möglichkeiten des Einblicks in den Unterricht verschiedener Fächer
- Führung durch die Unterrichtsräume



### **Ansprechpartner:**

Zur weiteren Information und Beratung stehen Ihnen gerne

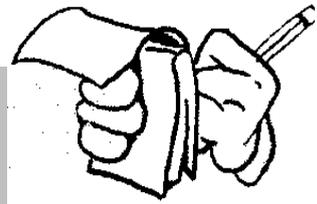
der Schulleiter

Herr Dirk Zacharias,

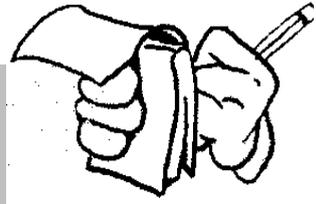
die Erprobungsstufenkoordinatorin

Frau Gabriele Liedtke-Müller

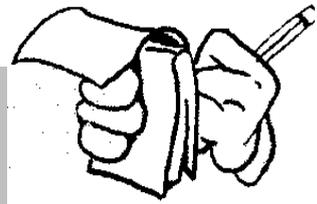
und die zukünftigen Klassenlehrer nach telefonischer Absprache (☎ 02941 10566) zur Verfügung.



## NOTIZEN



## NOTIZEN



## NOTIZEN